

BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon

48. Jahrgang - Ausgabe Nr. 7 vom 17. Juli 2026



**Schweizer Meistertitel
in der Kategorie U15**
Mehr Infos auf Seite 13

Gemeinde Pfungen	3	Schule Pfungen	7	Gratulationen	26
Gemeinde Dättlikon	5	Schule Dättlikon	9	Kirchen	27
Dorfleben	6	Kultur(t)räume	18	Veranstaltungskalender	30

almacasa

SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld. Sie finden Almacasa an sechs Standorten.

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

Was Sie von uns erwarten können:

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliativpflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- *Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferienaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kantons Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 128.–
Aufenthalte möglich in Weisslingen, Pfungen,
Friesenberg und Regensdorf

Finden Sie den passenden Standort
www.almacasa.ch



Einscannen & Adresse
in Kontakte sichern

Almacasa Weisslingen
Almacasa Oberengstringen
Almacasa Friesenberg

Almacasa Pfungen
Almacasa Regensdorf
Almacasa Grünmatt



«Dr. Age» auf Radio 1
jeden Sonntag
und als Podcast!



Swiss
LGBTI
Label



Almacasa
bildet aus!

Aus dem Gemeindehaus Pfungen

Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Haben Sie konkrete Fragen, respektive Anliegen zur Gemeinde Pfungen oder zu aktuellen Projekten, welche Sie direkt mit der Gemeindepräsidentin, Tamara Schmocker, besprechen möchten?

Termine Sprechstunden 2026

Donnerstag, 30. Juli 2026

Donnerstag, 27. August 2026

Donnerstag, 24. September 2026

Wir bitten um Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung (info@pfungen.ch / 052 305 07 85) mit Nennung des Themas (Stichwort genügt).

Personelles

Bestandene Abschlussprüfungen – Gratulation unseren Auszubildenden

Unsere Auszubildenden Sara Ullrich (Kauffrau EFZ) und Tim Zürcher (Forstwart EFZ) haben die Abschlussprüfungen erfolgreich bestanden. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam gratulieren Sara Ullrich und Tim Zürcher zu den grossartigen Leistungen und danken ihnen ganz herzlich für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren. Im weiteren Berufsleben wünschen wir ihnen viel Erfolg.

Ausbildungsbeginn

Im August 2026 treten zwei neue Auszubildende in die Gemeinde Pfungen ein. Valentin Mez beginnt die Ausbildung zum Forstwart EFZ und Céline Loher absolviert die Ausbildung zur Kauffrau EFZ. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam begrüssen sie herzlich in der Gemeinde Pfungen und wünschen ihnen viel Freude während der Ausbildung.

Bundesfeier

Am 31. Juli 2026 findet die traditionelle Bundesfeier statt. Am 1. August 2026 folgt der Fackelumzug zum Höhenfeuer, sofern kein Feuerverbot besteht. Ausführliche Informationen zu den Festivitäten können auf www.pfungen.ch und dem separaten Flyer, welcher in sämtliche Haushaltungen verteilt wird, entnommen werden.

Gleichzeitig machen wir Sie darauf aufmerksam, dass ab dem 31. Juli 2026 das Abbrennen von lärmendem Feuerwerk in der Gemeinde Pfungen ganzjährig verboten ist.

Veranlagungsentscheide Grundstückgewinnsteuern

Es konnten Grundstückgewinnsteuern von gesamt Fr. 32'736.00 veranlagt werden.

Regionale Führungsorganisation RFO Dättlikon-Neftenbach-Pfungen – Wechsel Chef Führungsorganisation (CRFO) per 1. Juli 2026

Die Gemeinden Dättlikon, Neftenbach und Pfungen betreiben seit dem 1. Juli 2023 eine gemeinsame Regionale Führungsorganisation (RFO). Die RFO wird durch einen Führungsstab mit einem Chef Führungsorganisation (CRFO) sowie dem Stabschef geleitet. Die RFO-Administration wird durch die Gemeindeverwaltung der Gemeinde des jeweils amtierenden CRFO sicher-

gestellt. Per 1. Juli 2026 übernimmt die Gemeindepräsidentin der Gemeinde Pfungen, Tamara Schmocker, das Amt des Chefs Regionale Führungsorganisation CRFO. Das Amt des Informationschefs und die Administration RFO geht an die Gemeindevorsitzende, Andrea Jakob, über.

Zweckverband Zivilschutz Winterthur-Land – Neuwahl des Schutzraumkontrolleurs und seines Stellvertreters

Der bisherige Schutzraumkontrolleur Pascal Rehne hat seinen Rücktritt bekanntgegeben. Für das Amt des Schutzraumkontrolleurs stellt sich Stefan Schär zur Verfügung. Aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit bringt Stefan Schär die geforderten Qualifikationen für die Aufgabe als Schutzraumkontrolleur mit. Als Stellvertreter des Schutzraumkontrolleurs stellt sich nach wie vor der Kommandant der ZSO Winterthur-Land Remo Eggimann zur Verfügung. Der Gemeinderat Pfungen unterstützt die Wahl von Stefan Schär und Remo Eggimann (Stv.).

Entlassung aus Gemeindebürgerrecht Pfungen

Gestützt auf § 16 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes kann die Entlassung aus dem Gemeindebürgerrecht auf Gesuch hin bewilligt werden, wenn die antragsstellende Person das Bürgerrecht einer anderen Gemeinde besitzt oder dieses für den Fall der Entlassung zugesichert ist. Der Gemeinderat hat ein Gesuch um Entlassung aus dem Gemeindebürgerrecht Pfungen gestützt auf die erfüllten Bedingungen bewilligt.

KVG-Revision 2025 – Genehmigung Revisionsbericht

Die Revisionsstelle Baumgartner & Wüest GmbH führte die jährlich stattfindende KVG-Revision durch. Dem Bericht ist zu entnehmen, dass der Verwaltungsbereich KVG 2025 mit den massgebenden Bestimmungen konform ist sowie den gesetzlichen Vorschriften und Regelungen entspricht. Es gab keinerlei Korrekturen. Der Gemeinderat bedankt sich bei den beteiligten Mitarbeitenden für die saubere Arbeit.

Revision Leistungsauftrag Zivilschutzorganisation (ZSO) Winterthur-Land – Vernehmlassung

Der aktuell gültige Leistungsauftrag für die ZSO Winterthur-Land stammt vom 21. September 2011. Aufgrund der neuen «Weisung für den Vollzug im Zivilschutz (WVZS)» des Amtes für Militär und Zivilschutz (AMZ) sind die minimalen Kernleistungen des Zivilschutzes kantonsweit zu vereinheitlichen und anzupassen. Insbesondere werden die kantonalen Kernleistungen in den Bereichen Führung, Führungsunterstützung, Betreuung, Technische Hilfe/Pionierleistungen, Logistik sowie subsidiäre Unterstützung aktualisiert und vereinheitlicht. Ebenfalls begrüsst werden die vorgeschlagene praxisorientierte Umsetzung des Zeitfaktors sowie die vorgeschlagenen Ergänzungen bezüglich Verkehrsregelung sowie Übernahme und Betrieb von Notfalltreffpunkten. Der Gemeinderat Pfungen unterstützt die vorliegende Revision des Leistungsauftrags vollumfänglich.

Sanierung Breiteackerstrasse – Kreditbewilligung und Arbeitsvergabe (Terminverschiebung)

Die Breiteackerstrasse befindet sich im Perimeter zwischen Dorf- und Neugutstrasse und ist in einem schlechten baulichen

Zustand (Risse und Abplatzungen). Der bestehende Strassenbelag und der Gehweg sind daher umfassend zu sanieren, um die Verkehrssicherheit sowie die langfristige Nutzbarkeit der Strasse zu gewährleisten. Der Sanierung der Breiteackerstrasse im Abschnitt Dorfstrasse bis Neugutstrasse wird gemäss technischem Bericht vom 11. Juni 2026 zugestimmt. Der Kredit von Fr. 354'568.00, inkl. MWST, wird unter Vorbehalt der Genehmigung des Budgets 2027 bewilligt. Der Arbeitsvergabe an die Firma Alder-Zani AG, Winterthur, wird gemäss eingereichter Offerte zugestimmt.

Der erste Teil der Bauarbeiten beginnt in den Sommerferien 2026. Der zweite Teil wird aufgrund des grösseren Sanierungsumfanges auf die Frühlingsferien 2027 (ursprünglich Herbstferien 2026) verschoben.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Kantonspolizei Zürich hat am 21. Mai 2026, von 09.51 bis 13.01 Uhr, an der Weiacherstrasse eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden insgesamt 2'785 Fahrzeuge kontrolliert. Bei einer signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h wurde eine Höchstgeschwindigkeit von 65 km/h gemessen. Es wurden 99 Übertretungen verzeichnet.

Weiter wurde am 9. Juni 2026, von 09.18 bis 11.59 Uhr, von der Kantonspolizei Zürich an der Weiacherstrasse eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden insgesamt 2'244 Fahrzeuge kontrolliert. Bei einer signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h wurde eine Höchstgeschwindigkeit von 66 km/h gemessen. Es wurden 49 Übertretungen verzeichnet.

Neuer Anhang zur Vereinbarung mit der Logistikbasis der Armee (LBA) bezüglich Nutzung der militärischen Unterkunft – Genehmigung

Die Abrechnung im Zusammenhang mit der Nutzung der militärischen Unterkunft durch die Armee wird von einem personenbezogenen auf ein flächenbasiertes System umgestellt. Neu werden die Aufwände für die Vor- und Nachbearbeitung der Unterkunft sowie für das Verbrauchsmaterial mittels Pauschalen entschädigt. Die Betreuung der Unterkunft durch den Betreiber wird neu mit einem Tagesansatz abgegolten. Die Energiekosten werden gemäss den eingereichten Angaben übernommen. Die Kosten für die Entsorgung von Kehr- und Speiseresten werden künftig effektiv vergütet. Die Vergütung der militärischen Unterkunft fällt aufgrund der angepassten Abrechnungsmodalitäten zugunsten der Gemeinde Pfungen höher aus.

Arbeiten auf dem Schulareal – Information

Auf dem Schulareal an der Breiteackerstrasse 44/46 werden diesen Sommer Grundwasserpumpversuche durchgeführt. Ziel der Versuche ist es, die Nutzung von Grundwasser für eine zukünftige Grundwasserwärmenutzung zu prüfen. Damit soll abgeklärt werden, ob sich das Grundwasser für einen nachhaltigen Wärmeverbund eignet.

Die Arbeiten starten mit Testbohrungen in den Sommerferien 2026. Der eigentliche Pumpversuch ist für die Kalenderwochen ca. 32/33 geplant.

Während der Tests wird Grundwasser drei Tage lang abgepumpt und teilweise in die Kanalisation geleitet. Die Untersuchungen erfolgen unter fachlicher Begleitung und mit kantonaler Bewilligung.

Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren

- Kurt und Ursula Wirth-Lörtscher, Pfungen: Erstellen eines Dachflächenfensters, Gebäude Nr. 246, Grundstück Nr. 1526, Windegstrasse 3;
- Timon und Johanna Rathgeb, Pfungen: Erstellen eines Carports und Velounterstands und Umnutzung der bestehenden Garage, Gebäude Nr. 319, Grundstück Nr. 2435, Haldenstrasse 48;
- Benno Eggnauser, Pfungen: Ersetzen des Wintergartens durch Wohnraum, Gebäude Nr. 331, Grundstück Nr. 2434, Haldenstrasse 46.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird auf die Veröffentlichung von erteilten Baubewilligungen im Anzeigeverfahren und im Meldeverfahren verzichtet.

Gemeindeschreiberin
Andrea Jakob

Zürcher Kantonsrat vergibt Fr. 50'000.00 für nachhaltige Entwicklung

Der Zürcher Kantonsrat sucht Personen oder Organisationen, die im Bereich Politik, Gesellschaft oder nachhaltige Entwicklung etwas Herausragendes für die Zukunft geleistet haben. Mitmachen können alle: Einzelpersonen, Gruppen, Organisationen, Vereine, Start-ups oder Unternehmen. Es gibt keine Altersbeschränkung. Einzige Bedingung: Die Bewerberinnen und Bewerber müssen ihren Wohnsitz oder Sitz im Kanton Zürich haben, oder ihre Leistungen oder Projekte müssen für den Kanton bedeutsam sein. Zu gewinnen gibt es jährlich bis zu Fr. 50'000.00. Finanziert wird der Preis aus der Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank. **Die Eingabefrist für den aktuellen Preis läuft bis zum 31. August 2026.** Jetzt bewerben! Weitere Informationen gibt es auf: <https://www.kantonsrat.zh.ch/besuch/zzp/>



Gemeinsam für eine kinderfreundliche Gemeinde – Reminder

Im letzten Bindestrich haben wir über den Partizipationsprozess informiert und Sie sowie Ihre Kinder und Jugendlichen zur Teilnahme am Fragebogen eingeladen.

Der Fragebogen ist noch bis zum **31. Juli 2026** geöffnet. Falls Sie noch nicht teilgenommen haben, freuen wir uns über Ihre Mitwirkung.



Auch unsere Kleinsten sind gefragt: Sie können ihre Vision einer kinderfreundlichen Gemeinde kreativ in Form einer Zeichnung festhalten und diese in der Gemeinde einwerfen. Es winken attraktive Preise!

Danke für Ihre Teilnahme.

Ihre Gemeindeverwaltung Pfungen

Mitteilungen Gemeinde Dättlikon

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2026

Die Gemeindeversammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Abnahme des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025
2. Abnahme der Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Dättlikon
3. Annahme der Einzelinitiative «Verbot von lärmendem Feuerwerk»

Gemeindeversammlungen 2027 – Terminfestsetzungen

Der Gemeinderat hat die GV-Termine für das nächste Jahr festgelegt:

- Donnerstag, 24. Juni 2027 (Rechnung)
- Mittwoch, 8. Dezember 2027 (Budget)

Bundesfeier 2026

Die Bewirtung wird durch den Turnverein Dättlikon organisiert – ein herzliches Dankeschön hierfür. Der ehemalige Stadtpräsident von Winterthur, Michael Künzle, wird die Festansprache halten. Der Gemeinderat hofft auf zahlreiches Erscheinen.

Generelles Feuerverbot und Aufruf zum sparsamen Umgang mit Wasser gelten bis auf Weiteres

Aufgrund der langanhaltenden Trockenheit forderte der Gemeinderat im Juni die Bevölkerung zusammen mit der Gemeinde Pfungen zur Mithilfe beim Trinkwasser sparen auf.

Kurz darauf verfügte er in Absprache mit der Gemeinde Neftenbach ein allgemeines Feuerverbot auf dem gesamten Gemeindegebiet. Das Verbot gilt bis auf Widerruf.

Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Dienstag, 18. August 2026, 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung, im Gemeindehaus, Kirchgasse 1, 8421 Dättlikon.

Interessenten werden gebeten, sich per E-Mail auf kanzlei@daettlikon.ch oder telefonisch unter 052 304 44 84 anzumelden und das Thema bekanntzugeben.

Gemeindeschreiber
Tom Keller

Gute Betreuung im Alter – Unterstützung für ein selbstständiges Leben

Betreuung zu Hause wird hauptsächlich von Familienangehörigen, Nachbarinnen und Nachbarn sowie Freundinnen und Freunden geleistet. Manchmal fehlt dieses Umfeld. Es kann z.B. sein, dass die Angehörigen selbst Unterstützung und Hilfe benötigen oder noch im Arbeitsleben stehen und daher wenig Zeit haben. In solchen Konstellationen können alltägliche Aufgaben zur Herkulesaufgabe werden. Auch die Selbstfürsorge und der Kontakt zu anderen Menschen kann darunter leiden.

Wenn die Kraft für liebgewonnene Aktivitäten nicht mehr reicht und sich der Bewegungsradius verkleinert, schränkt dies die Möglichkeiten zur Mitwirkung und der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ein. Plötzlich wird die Welt kleiner und die Isolation und/oder Einsamkeit grösser. Diese Faktoren beeinflussen das Wohlbefinden und das «sich sicher und geborgen fühlen».

Gute Betreuung setzt genau hier an. Sie unterstützt ältere Menschen dabei, ihren Alltag trotz Einschränkungen möglichst selbstständig zu gestalten. Sie hilft auch, in Kontakt mit anderen Menschen zu bleiben. Dabei stehen die Wünsche und Bedürfnisse der betroffenen Person im Mittelpunkt: Wie möchte sie leben und welche Unterstützung ist dafür nötig?

Der Bedarf an Betreuung entsteht oft, bevor Pflege nötig wird. Der Begriff Betreuung meint eine Vielzahl von Aktivitäten wie Beratung und Alltagskoordination (z.B. Organisation von Terminen), Hilfe im Haushalt, Einkauf, Zubereitung von Mahlzeiten, gemeinsame Aktivitäten (Spazieren, Besuch eines Museums, Ausübung eines Hobbies usw.)

Altersbeauftragte
Fabienne Müller

Fühlen Sie sich angesprochen? Möchten Sie Ihre persönliche Situation einmal in Ruhe mit einer Fachperson besprechen? Als Altersbeauftragte der Gemeinde Dättlikon nehme ich mir gerne Zeit für Sie. Die Gespräche sind vertraulich und kostenlos. Ich zeige Ihnen passende Betreuungsmöglichkeiten auf und beantworte Ihre Fragen.

Beratungen sind nach telefonischer Anmeldung – entweder auf der Gemeindeverwaltung oder bei Ihnen zu Hause möglich.

Die Altersfachstelle ist am Dienstagvormittag von 8.30 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 052 320 40 67 oder per E-Mail an: altersfachstelle.daettlikon@seuzach.ch.

Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08

Mobil 079 671 40 70
info@pfeferkaminfeger.ch
www.pfeferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

KI betrifft uns alle – nicht irgendwann, sondern jetzt

Künstliche Intelligenz verändert unseren Alltag schneller, als viele denken. Was vor kurzem noch nach Zukunft klang, ist heute bereits Realität: Texte schreiben, Informationen suchen, Ideen entwickeln, administrative Arbeiten erledigen oder Lernprozesse unterstützen – vieles wird zunehmend durch KI begleitet.

Diese Entwicklung betrifft nicht nur grosse Technologieunternehmen oder einzelne Berufsgruppen. Sie betrifft Schulen, Vereine, lokale Organisationen, Familien, Berufstätige und besonders auch Menschen 55+, die oft das Gefühl haben, den Anschluss zu verlieren oder «zu spät dran» zu sein. Dabei ist genau das Gegenteil wichtig: Gerade jetzt lohnt es sich, die neuen Möglichkeiten zu verstehen.

Viele Menschen spüren eine Unsicherheit. Manche haben Angst, ersetzt zu werden. Andere vermeiden das Thema ganz, weil es kompliziert wirkt. Doch KI muss weder bedrohlich noch technisch sein. Wer die Grundlagen versteht, kann vieles im Alltag, in der Weiterbildung, im Vereinsleben oder im Beruf einfacher, effizienter und selbstbewusster nutzen.

Auch Schulen und Vereine stehen vor neuen Fragen: Wie nutzen wir KI sinnvoll? Wo hilft sie beim Lernen, Organisieren oder Kommunizieren? Und wo braucht es klare Grenzen, Verantwortung und gesundes Urteilsvermögen? Genau deshalb ist KI-Kompetenz nicht nur ein technisches Thema, sondern auch ein Bildungsthema für unsere Region.

Entscheidend ist, dass niemand alleine gelassen wird. Lokale Weiterbildung muss verständlich, praxisnah und ohne Druck stattfinden. Genau das wird in den KI-Kursen im Zürcher Weinland und in der Region vermittelt: einfache Erklärungen ohne Fachsprache, kleine Gruppen, praktische Beispiele aus Alltag, Schule, Verein und Beruf sowie ein Umfeld, in dem Fragen ausdrücklich willkommen sind. Ziel ist nicht Perfektion, sondern Sicherheit im Umgang mit einer Entwicklung, die uns alle begleiten wird.

Denn eines scheint klar: KI wird nicht mehr verschwinden. Aber wir können lernen, sinnvoll und menschlich damit umzugehen.

Weitere Informationen: www.ki-punkt.ch



Bild: Adobe Stock



Einladung zur Bundesfeier

31. Juli und 01. August 2026



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Pfungen

Wir laden Sie und Ihre Familie ganz herzlich zur diesjährigen Bundesfeier ein!

Freitag, 31. Juli 2026

Ab 18:00 Uhr ist die Festwirtschaft eröffnet. Wir erwarten Sie gerne auf dem Festplatz an der Dorfstrasse 22 zum gemeinsamen Abendessen. Bei schlechtem Wetter findet die Feier in der Mehrzweckhalle Seebel statt.

Um 20:00 Uhr wird die Feier durch den Musikverein Pfungen eröffnet.

Begrüssung durch die Damenriege und Frauenriege Pfungen und Gemeindepräsidentin Tamara Schmocker.

Ansprache zur Bundesfeier:
Jürg Stahl – Turner, Präsident Swiss Olympic 2017–2024 und alt Nationalratspräsident

Gemeinsames Singen des Schweizerpsalms.

Ab 21:00 Uhr startet der Barbetrieb bis in die frühen Morgenstunden.

Samstag, 01. August 2026

Um 21:00 Uhr besammelt sich die Jugendriege beim ehemaligen Kindergarten (Dorfstrasse 22). Anschliessend startet der Fackelumzug zum Höhenfeuer, vorausgesetzt, es besteht kein kantonales Feuerverbot. Beim Höhenfeuer erwartet Sie eine kleine Festwirtschaft.

Über Ihren Besuch freuen sich die Damenriege und die Frauenriege Pfungen



BUNDESFEIER 2026

ZÄME FIIRÄ – FÜRENAND DA – MITENAND STARCH

SAMSTAG 1. AUGUST 2026

SCHÜTZENHAUS DÄTTLIKON

AB 16.00 UHR
Kinderprogramm
Aktivitäten für Kinder und eine Jassrunde.

AB 18.00 UHR
Festwirtschaft durch TV
Es gibt verschiedene Speisen und Getränke für gross und klein.

CA. 21.30 UHR
Entzünden des 1. Augustfeuers
Wir feiern gemeinsam den Geburtstag der Schweiz.

AB 21.30 UHR
Start Barbetrieb (bis 04:00 Uhr)
Es gibt eine Auswahl an Getränken in gemütllicher Atmosphäre.



! Die Bevölkerung wird gebeten, die Absperrung zu beachten und diese mit Rücksicht auf die befristeten Felder nicht zu übertreten.

Das Abbrennen von Feuerwerk ist nur an dem dafür bezeichneten Ort gestattet. Die Sicherheitsvorschriften sind zu beachten.

Bitte entsorgen Sie die abgebrannten Feuerwerkskörper ordnungsgemäss mit dem Hausmüll.

Herbstfäscht mit viel Herz – ein Fest für Gaumen, Ohren und Beine

Nachdem wir in der letzten Ausgabe die Dekoration des diesjährigen Herbstfestes vorgestellt haben, zeigt sich: Das Fest wird nicht nur so aussehen, sondern auch so schmecken. Rund 30 Stände sorgen für ein vielseitiges kulinarisches Angebot – von Knoblauchbrot über Kürbissuppe, Chäsbrätel, Flammkuchen, Schweinsbraten, Hamburger, Schnitzelbrot und Pulled-Pork-Burger bis hin zum Fackelspiess. Für den süssen Gluscht sorgen Kaffee und Kuchen, Zuckerwatte sowie feine Öpfelküächli. Und das ist längst nicht alles, was die Stände zu bieten haben.

Auch musikalisch und unterhaltungstechnisch ist für Abwechslung gesorgt. Mit dabei ist der Musikverein Pfungen. Für Stimmung sorgen zudem René Heimgartner (saltandpepper.ch) und Weedrams (weedrams.ch) sowie die Jagdhornbläser vom Rhy und Örgeler.

Ein Fest für alle: Für die jüngsten und junggebliebenen Festbesucherinnen und -besucher sowie für Familien gibt es den Postenlauf «Bewegti Herz – Geschter und Hüt», bei dem die Geschichte rund ums Pfarrhuus erzählt wird – inklusive Wettbewerb. Aber auch alle anderen kommen auf ihre Kosten: Dazu gehören Bastelangebote, eine Kletterwand, Tattoos, Dart und Päcklifischen.

Ein weiteres Highlight des Festes sind die turnerischen Darbietungen des TV und der Damenriege – zwei eigenständige Vorführungen, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

Verkaufsstände für Strickwaren, Lederwaren, Schmuck, Holzhandwerk sowie Obst und Most runden die Themenbereiche ab.

Wenn es dunkel wird, geht das Fest erst richtig los: Bars und DJs vor Ort sorgen dafür, dass das Herbstfest bis in die frühen Morgenstunden genossen werden kann.

Kurz gesagt: Für jede und jeden ist etwas dabei. Mit viel Herz und Engagement freuen wir uns auf ein tolles Fest.



Aus der Schule Pfungen

Per 1. Juli 2026 startet die neue vierjährige Legislatur der Schulpflege. Das langjährige Schulpflegemitglied, René Seiler, übernimmt das Präsidium der Schulpflege und Manuela Modena wurde neu in die Schulpflege gewählt. Beide freuen sich sehr auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Im Rahmen des gemeinsamen Wochenanfangs der Sekundarstufe wurde René Seiler durch Jugendliche interviewt:

Dario: Wer sind Sie?

RS: Mein Name ist René Seiler, ich bin in Oberwinterthur aufgewachsen und lebe nun seit fast 24 Jahren in Pfungen. Ich bin verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder.

Delat: Was ist ihr Lieblingsessen?

RS: Gute Frage! Ich habe gerne Fischbrötchen – so wie Herr Spühler. Und Pizza habe ich auch sehr gerne.

Delat: Welches ist ihr Lieblings-Fussballclub?

RS: Ich weiss nicht, ob ich da in Konflikt mit Franzosen-Fans komme – aber ich bin Bayern-Fan, und dies schon mein ganzes Leben.

Manuel: Was ist Ihre Motivation, sich für die Schule zu engagieren?

RS: Ich habe zwei erwachsene Kinder – meine jüngere Tochter ist zurzeit Schulassistentin im Breiteacker. Ich bin der Meinung, dass für euch Kinder die Aus- und Weiterbildung das Wichtigste ist, damit ihr später im Leben bestehen und etwas erreichen könnt. Deshalb ist es mir wichtig, eine gute Volksschule zu haben, damit legt man einen wichtigen Grundstein für das zukünftige Leben.

Delat: Haben Sie sich gefreut, als Sie zum Schulpräsidenten gewählt wurden?

RS: Ich habe mich sehr gefreut. Ich habe schon gehofft, dass ich gewählt werde, aber man ist ja nie sicher. Darum habe ich mich sehr gefreut.

Dario: Was genau macht ein Schulpfleger?

RS: Die Schulpflege hat sich in den letzten Jahren massiv verändert. Ich bin seit 20 Jahren in der Schulpflege tätig. Früher hatten wir zum Beispiel noch die Lehrpersonen eingestellt. Seit es nun Schulleitungen gibt, ist unsere Aufgabe mehr darauf ausgerichtet, wie es strategisch weitergeht mit der Schule. Das ist unsere Hauptaufgabe.

Manuel: Und was sind die Aufgaben des Präsidenten?

RS: Der Schulpflegepräsident hat noch mehr Verpflichtungen und Sitzungen in Zürich oder Winterthur, bei denen er im Austausch mit anderen Schulpflegepräsidenten ist.

Manuel: Bekommt man einen Lohn als Schulpfleger?

RS: Ja, man bekommt einen Lohn, aber man kann nicht davon alleine leben.

Manuel: Was macht Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders Freude?

RS: Mir geht es immer um die Kinder, denn schlussendlich, wenn wir älter werden und in Pension gehen, dann trägt ihr nachher die ganze Wirtschaft, von der auch die älteren Menschen leben. Darum ist es wichtig, dass ihr vorwärts gehen könnt und selber auch davon profitieren könnt.

Dario: Gibt es in der Schulpflege etwas, was Sie nicht so gern machen oder schwierig ist?

RS: Es gibt schon gewisse Sachen, die ich nicht so gerne mache, z.B. wenn es schwierige Elterngespräche gibt, wo ich denke, dass man sie auch anders lösen könnte.

Delat: Was haben Sie für einen Beruf?

RS: Gelernt habe ich ursprünglich Modellschreiner. Wir haben Holzmodelle für Giessereien gemacht – das kennt man heute nicht mehr. Seit 1986 arbeite ich in der Informatik. Ich bin Teamleiter vom Grossrechner-Team in einer EDV-Firma.

Dario: Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

RS: Wir haben zwei Hunde. Einer ist ein Border Collie, mit dem gehe ich viel spazieren oder auch Menschen suchen (Mantrailing) und trainiere das Schafe-Hüten mit ihm. Und ich bin sehr gern an der Ostsee – darum habe ich gerne Fischbrötchen.

Delat: Sie hätten einen Wunsch frei für unsere Schule, was würde Sie sich wünschen?

RS: Ein Wunsch, den ich habe in den vier Jahren, in denen ich Präsident sein darf, ist, dass wir eine Turnhalle bauen können, von der ihr Schüler und die Vereine profitieren können. Und auch dass ihr, wenn ihr aus der 3. Sek kommt, eine Anschlusslösung habt, dass ihr das machen könnt, was ihr euch wünscht – ob das Gymi oder eine Lehre. Das wünsche ich mir, damit ihr den Schritt in die Zukunft, ins Leben machen könnt.

Delat: Herzlichen Dank für das Interview und viel Freude bei Ihrer Arbeit als Schulpflegepräsident!



Manuela Modena stellt sich gerne in einem persönlichen Brief der Bevölkerung vor:

Liebe Leserinnen und Leser



Ich heisse Manuela Modena, bin 39 Jahre alt und in Pfunzen aufgewachsen, wo ich auch zur Schule gegangen bin.

Heute lebe ich mit meinem Mann und unserem sechsjährigen Sohn nach wie vor im schönen Pfunzen – einem Ort, der für mich Heimat und Herzensort zugleich ist.

Beruflich arbeite ich in der Reisebranche. Es begeistert mich, andere Länder und Kulturen kennenzulernen und den eigenen Horizont immer wieder zu erweitern.

Wenn ich am warmen Wasser bin, zieht es mich unter die Oberfläche: Beim Tauchen und Schnorcheln entdecke ich mit grosser Faszination die Unterwasserwelt.

Genauso schätze ich aber auch die einfachen Dinge hier bei uns – Zeit mit meinem Sohn, gemeinsame Erlebnisse und gesellige Momente mit Freunden und Familie.

Mit grosser Freude und auch ein wenig Respekt starte ich meine neue Tätigkeit in der Schulpflege. Auch wenn meine genauen Aufgaben bei Drucklegung (Juni 2026) noch nicht im Detail festgelegt sind, freue ich mich sehr darauf, mich einzubringen, mitzulernen und aktiv mitzugestalten.

Besonders wichtig ist mir, dass die Kinder im Zentrum stehen und eine schöne, wertvolle und qualitativ hochwertige Schulzeit erleben dürfen.

Gleichzeitig liegt mir am Herzen, dass wir als Schulpflege gemeinsam mit der Schule und den Eltern pragmatische, verständliche und tragfähige Lösungen finden.

Ich wünsche mir eine offene, transparente und unkomplizierte Zusammenarbeit – geprägt von Vertrauen, gegenseitigem Respekt und dem gemeinsamen Ziel, die Schule Pfunzen weiterzuentwickeln. Ein offenes Ohr für Anliegen, Fragen und unterschiedliche Perspektiven ist für mich selbstverständlich.

Ich freue mich sehr darauf, meinen Beitrag zu leisten und die Zukunft unserer Schule gemeinsam weiterzugestalten.

Herzliche Grüsse
Manuela Modena

Schule Dättlikon



Sporttag

Während sich die grössten Fussballstars der vergangenen, aktuellen und zukünftigen Generation an der Fussballweltmeisterschaft der Superlativen messen, wurden auch in Dättlikon, dem idyllischen, am Fusse des Irchels gelegenen Dörfchens, sportliche Höchstleistungen erbracht. In sieben verschiedenen Disziplinen massen sich alle Schülerinnen und Schüler der 1. – 6. Klasse. Auf dem Areal des Schulhaus Mettlen wurde einen Morgen lang gesprintet, gesprungen und gerannt.

Auch auf dieser doch eher kleinen und international unbedeutenden Bühne zeigten die Sportlerinnen und Sportler, worum es eigentlich geht: Um vollen Einsatz, Spass und Emotionen. So

wurden einige Bestleistungen erzielt, welche zu Freudentränen führten, aber natürlich auch Tränen des Frustes, weil das vorgenommene Ziel doch nicht erreicht werden konnte, flossen hie und da.

Das perfekte Wetter, der Einsatz der Schülerinnen und Schüler, die Unterstützung der zahlreichen Fans und Supporter, sowie ein energiespendendes Buffet, organisiert vom Elternrat, machten auch die diesjährige Ausgabe des Sporttages der Schule Dättlikon zu einem rundum gelungenen Anlass.

Stephan Vögeli

Tagifest

Am 5. Juni lud die Tagesschule zum Tagifest ein. Bei schönem Wetter durften wir insgesamt 55 Gäste begrüssen, darunter 25 Kinder. Zahlreiche Familien, Kinder und Mitarbeitende folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen gelungenen Abend.

Für das leibliche Wohl sorgte der Verein Klafi Rindsburger aus Kleinandelfingen. Die frisch zubereiteten Burger fanden grossen Anklang und wurden von Gross und Klein mit Begeisterung genossen. Ein vielfältiges Salat- und Dessertbuffet, zu dem viele Eltern mit ihren mitgebrachten Köstlichkeiten beitrugen, rundete das kulinarische Angebot ab und wurde von den Gästen sehr geschätzt.

Während die Kinder auf dem Schulareal spielten, tobten und miteinander Zeit verbrachten, nutzten die Erwachsenen die Gelegenheit für anregende Gespräche und den persönlichen Austausch. Die fröhliche Stimmung und das schöne Wetter trugen wesentlich zum gelungenen Anlass bei.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Familien für die zahlreichen Salat- und Dessertspenden sowie beim Verein Klafi Rindsburger für die feinen Burger und die tolle Unterstützung. Der Burgerabend wird allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben.

Leiter Tagesschule
David Schurter



Bibliothek Pfulgen

Sommerferien! Wir sind für Sie da!

Liebe Pfulgernerinnen, liebe Pfulgerner
Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Sommer mit vielen sonnigen, erholsamen und unvergesslichen Momenten!

Auch während der Sommerferien sind wir jeden Dienstag von 15.00 bis 20.30 Uhr für Sie da.

Ist es draussen zu heiss? Dann gönnen Sie sich eine kleine Auszeit in unserer angenehm kühlen Bibliothek. Entdecken Sie spannende Bücher und inspirierende Zeitschriften, spielen Sie mit Ihren Kindern ein Brettspiel oder messen Sie sich beim Tögelkasten, Tischbillard oder Carrom.

Ob gross oder klein – bei uns ist Platz zum Lesen, Spielen, Lachen und Entspannen. Schauen Sie vorbei, geniessen Sie die angenehme Atmosphäre und verbringen Sie eine schöne Zeit in Ihrer Bibliothek.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen wunderbaren Sommer!

Ihr Bibliotheksteam Pfulgen

Sommerliche Lesetipps für entspannte Tage Vorelesetipp für Kids ab 9 Jahren

Barbara O'Connor: Mein grösster Wunsch



Ich gehöre zu den Cover-Leserinnen. Das heisst: Das Cover eines Buches beeinflusst meine Buchwahl enorm. Und damit bin ich wohl kaum anders als Kinder, bei denen oft der erste Blick entscheidet, ob ein Buch überhaupt eine Chance bekommt. Wäre ich heute noch in der Mittelstufe, hätte ich an diesem Buch unmöglich vorbeigehen können.

Das Cover ist einfach bezaubernd: Ein Mädchen sitzt auf einer Blumenwiese, umschwärmt von unzähligen Glühwürmchen. Ihr gegenüber sitzt ein zotteliger Hund, und die beiden schauen sich an, als hätten sie sich gerade erst gegenseitig entdeckt. Dieses Bild allein hätte genügt, damit das Buch sofort in meinem Rucksack gelandet wäre.

Im Mittelpunkt der Geschichte steht Charlie, ein einsames und vernachlässigtes Mädchen, das zu Verwandten aufs Land ziehen

muss, weil ihre Mutter nicht mehr für sie sorgen kann. Eines Tages begegnet sie einem streunenden Hund. Für Charlie ist sofort klar: Dieser gezeichnete Kämpfer, der genauso einsam und verloren wirkt wie sie selbst, muss ihr lang ersehnter Glücksbringer sein. Doch den Hund wiederzufinden, erweist sich als schwieriger als gedacht. Zum Glück steht ihr ein Junge mit einer Gehbehinderung zur Seite, der sich ebenso sehr nach Freundschaft und Zugehörigkeit sehnt.

Einfühlsam erzählt die Geschichte von Einsamkeit, Hoffnung und der Kraft echter Freundschaft. Sie zeigt, dass Wünsche manchmal auf ganz andere Weise in Erfüllung gehen, als man es erwartet, und dass das Glück oft näher ist, als man glaubt.

Ein warmherziges, berührendes Buch, das sich wunderbar zum Vorlesen eignet oder als sommerliche Lektüre für lesehungrige Kinder ab etwa zehn Jahren. Ein Buch, das lange nachklingt – und nicht nur wegen seines wunderschönen Covers in Erinnerung bleibt.

Erschienen bei Loewe

Marc-Uwe Kling: Views



Wir leben in einem Zeitalter des Misstrauens. Wir erhalten Anrufe von falschen Polizisten und SMS von vermeintlichen Poststellen. Am Arbeitsplatz absolvieren wir Phishing-Schulungen, um gefälschte E-Mails von echten unterscheiden zu können. Man soll keine unbekannten Links anklicken, man sollte überhaupt keine Links mehr anklicken und viele Familien haben inzwischen sogar ein Codewort vereinbart: Meldet sich angeblich die Tochter und behauptet, sie liege im Spital und brauche dringend viel Geld, muss sie zuerst das Codewort nennen. Kennt sie es nicht, könnte es sich um eine täuschend echt klingende KI-generierte Stimme handeln.

Und wenn wir glauben, schlimmer könne es kaum noch werden, zeigt uns Marc-Uwe Klings Buch, dass es eben doch noch schlimmer kommen kann – und wohl auch wird.

Über den Inhalt möchte ich nicht allzu viel verraten, denn das würde der Geschichte die Spannung nehmen.

Lesen Sie das Buch selbst. Es ist packend, beunruhigend und erschreckend plausibel. Am Ende bleibt eine Frage, die lange nachhallt: Können wir unseren eigenen Augen überhaupt noch trauen?

Erschienen bei Ullstein

Für die Bibliothek Pfulgen
Marion Boxler Lieske

Singkreis Pfungen

Vereinsreise vom 07. 06. 2026

Die Herangehensweise an unser diesjähriges Reiseprojekt gestaltete sich völlig different zu anderen Jahren: die «Schublade» beglückte das reduzierte Reisetem mit einem praktisch pflanzenfertigen Vorschlag aus früheren Jahren. Ergänzung erfuhr er durch unseren «magister historiensis» Karl Kistler, der uns in eine praktisch unbekannte geschichtsträchtige Region unserer prächtigen Heimat entführte.

Ergo starteten in Embrach und Pfungen am siebten Juni denn 24 bestgelaunte Sängerinnen und Sänger mit dem HessCar in die Urschweiz. Das Wetter war vielversprechend, «es tat auf»! Ein angenehm warmer Erlebnistag konnte erwartet werden, was die Gruppe zusätzlich mit Freude festhielt.

Über das Säuliamt erreichten wir den Zugersee und nach einer eindrucksvollen Fahrt dem wilden, aber durch seine geschützte Lage sehr milden, kurvenreichen und felsbestückten Nordufer des Vierwaldstättersees entlang schliesslich Gersau. Republik Gersau, seit 1390 bis in napoleonische Zeiten reichsfrei und dank seiner damals nur per Nachen erreichbaren, abgeschoteten Lage als Genossame sich selbständig haltend und verwaltend. Das prächtige «Regierungsgebäude» beeindruckte uns ebenso wie diverse alte Bürgerhäuser und der erläuternde Vortrag unseres historisch-kulturellen Mentors. Ein Halt im örtlichen Restaurant liess uns Kaffee und Gipfeli würdigen.

Nach kurzer Weiterfahrt erreichten wir die vor einigen Jahren neu erbaute, ultrasteile Stoosbahn, die uns in neue Höhen verfrachtete. Nach kurzem Spaziergang und zwei weiteren bahntechnischen Wunderwerken landeten wir im Gipfelbereich des Fronalpstockes, dem letzten Ziel unserer Reise. Die Sänger durften hier eine phantastische Rundschau geniessen: den Tiefblick in die fjordähnlichen Becken des Vierwaldstättersees, den Rundblick über Urirotstock, Pilatus, Rigiwelt, Mythen bis zum Glärnisch und den Weitblick ins besonnte Mittelland. Bald lockte uns im Gipfelrestaurant im Stübli ein feines Mittagmahl und nach weiterem Verweilen im touristisch (weil Juni) noch nicht überlasteten Touristen-Hotspot hievt uns die Sesselbahnen wieder nach Stoos hinunter. Im urchigen Bergkirchlein, welches auf steilem Hügel thronte, gaben wir einige Auszüge aus unserem Liedschatz zum Besten, froh allerdings, dass die Zuhörerschaft nicht allzu zahlreich war.

Nach dem Abgesang ging's zur Stoosbahn, hinunter ins Muotatal und zurück in den gut gekühlten Reisebus. Über Sattel, Rothenturm, Schindellegi erreichten wir den Zürichsee und auf staufremden Schleichwegen durch die Innenstadt Zürichs die Heimat im unteren Tösstal.

Eine gemütliche, wunderschöne Vereinsreise war zu Ende, Grund genug, allen zu danken, die für das Gelingen dieses Events verantwortlich zeichneten.

Für den Singkreis
Theo Albrecht



Hans Rudolf Steiner (20.03.1932 – 20.05.2026) Ein Nachruf

Hansruedi Steiner hat am 20. Mai seinen letzten Weg angetreten. Er, der in seinem Leben viele Wege gegangen ist, kreuz und quer durch die ganze Schweiz, mit seiner Frau, mit Freunden, mit seinen Schulklassen. In der Erinnerung vieler Pfungener weilt er jedoch immer noch unter ihnen. Sein letzter Wunsch an Freunde und Bekannte: «Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut, von mir zu erzählen und zu lachen. Lasst mir meinen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.» Diejenigen, die ihn nicht mehr persönlich kannten, können sich bestimmt an einen hochbetagten Mann erinnern, der gebrechlich gebückt, manchmal auf den Knien auf dem Trottoir der Weiacherstrasse, Rollator und Krücke in unmittelbarer Nähe, mit den ihm noch verbliebenen Kräften seinen «Dreisitz», sein Paradies, pflegte.

Dieser Mann, einstmals Sekundarschullehrer, Armeeoffizier und Gemeinderat, war Pfungener durch und durch. Mehr Pfungener geht kaum. Nachfahre in 14. Generation des Hans Steiner aus Cham, dem Stammvater aller Pfungener und Winterthurer Steiner, mütterseits ein Elliker, einer ebenfalls alteingesessenen Familie. Im Elternhaus wurde er geboren, und im Elternhaus hat er seine Augen für immer geschlossen.

Nach seiner Ausbildung zum Sekundarlehrer unterrichtete er für 2 Jahre in Winterthur. In seinen Lebenserinnerungen schreibt er: «Als in meiner Heimatgemeinde eine Stelle an der Sekundarschule frei wurde, freute ich mich sehr über die Anfrage der Schulpflege.» Ja, Heimatgemeinde schrieb er. Heimat war für ihn nicht lediglich ein 1. August-Begriff. Heimat bedeutete für ihn Verpflichtung und Engagement. Kaum in Pfungen berufstätig, leitete er die örtliche Volkshochschule und übernahm fort und fort öffentliche Aufgaben. Zuletzt war er acht Jahre Mitglied des Gemeinderates. Danach lebte er nach dem edlen Motto: «Servir et disparaître». Dienen und dann verschwinden.

Hansruedi Steiner mischte sich nicht mehr öffentlich in politische Angelegenheiten ein, und gab seinen Nachfolgern nicht öffentlich Ratschläge. Dem Land diente er während der ganzen Zeit als Offizier der Infanterie, zuletzt im Rang eines Majors. Sein grösstes Werk war jedoch die Ausbildung, die Bildung und Erziehung der heranwachsenden Pfungener Menschen. 35 Jahre, von 1958 bis 1993, stand er in seiner Schulstube. Er hat nicht nur Fächer unterrichtet, er war vor allem Erzieher und Vorbild. Immer wohlwollend, aber auch streng bis unerbittlich in den Anforderungen. Es gab für ihn keine Halbheiten. **Als Lehrer darf man hohe Anforderungen stellen und man darf streng sein. Das akzeptieren Schülerinnen und Schüler jederzeit. Dies aber nur, wenn die Lehrperson korrekt, berechenbar, verlässlich, unparteiisch, gerecht und das Wohlwollen immer erkennbar ist.**

Als die Volksschule von einem Reformeifer ergriffen wurde, konnte Hansruedi Steiner für gewisse Neuerungen wenig Verständnis aufbringen. Er quittierte mit 61 Jahren den Schuldienst. **Lehrer mit «Leib und Seele» ist er bis zu seiner letzten Unterrichtsstunde geblieben. Er selber schrieb: «Ich begleitete währen 35 Jahren nahezu 500 heranreifende junge Menschen. Ich glaube, es fühlten sich alle recht wohl in Steiners Schulstube. Die Schüler lernten einiges dazu. Ordnung und Disziplin wurden verlangt. Ich war stets bemüht, alle meine Zöglinge korrekt zu behandeln.»**

Nach seinem Rückzug aus dem Schuldienst, begab sich Hansruedi nicht in den Ruhestand. Ruhestand gabs für ihn nicht. Arbeiten im Haus und am Haus, arbeiten in seinem grossen Garten, der mehr Park als Garten ist, und viele Wanderungen standen nun auf dem Programm. So war es auch sein letzter Wille, dass ein Teil seiner Asche in seinen geliebten Bergen verstreut werde.

Dorfchronist
Mario Bont

RMV Pfungen

Hochs und Tiefs beim Kunstradnachsuchs.

Unsere NachwuchskunstradfahrerInnen bestritten zu Saisonbeginn regionale Wettkämpfe, um sich für den Swisscup zu qualifizieren. Was uns ganz besonders freut, ist, dass alle bis auf die ganz jüngsten, welche ihre erste Saison bestritten, diese Qualifikation erreicht haben.

Bei den Schülern U11 überzeugte Andrin mit sehr konstanten Leistungen und durfte am Schluss sogar zuoberst auf das Swisscup Treppchen steigen.

Jairon gelang ebenfalls eine sehr starke Darbietung und wurde in der Kategorie U13 mit dem zweiten Platz belohnt.

Emmas Stärke ist die saubere Haltung und eine elegante Übungsausführung. Dies brachte sie am Schluss auf den guten 5. Rang.

Im 2er waren Leja und Nele bei den Juniorinnen am Start. Während sie in der ersten Runde eine neue persönliche Bestleistung erzielten, unterlief ihnen im zweiten Durchgang einen kleinen Patzer. Dennoch reichte es für das Podest und den guten dritten Platz.

Im 1er der Juniorinnen waren Andrea, Nina, Tamara und Leja am Start. Andrea vermochte ihre Bestleistung in beiden Runden zu toppen und klassierte sich am Schluss auf dem starken 4. Rang. Zum Podest fehlten lediglich 0.51 Punkte.

Nina gelang beide Male eine solide Kür knapp unter der persönlichen Bestleistung, was Rang 9 bedeutete.

Tamara hatte beim Einfahren in der ersten Runde einen schmerzhaften Sturz zu verkraften, bewies aber starke Nerven und erzielte dann sogar eine neue persönliche Bestleistung. Am Ende reichte es für Rang 17.

Nur knapp dahinter klassierte sich ihre Vereins Kollegin Leja auf Rang 18.

Ein Höhepunkt für alle unsere Athletinnen waren die Zürcher Kantonalmeisterschaften vor heimischem Publikum. Dank der Flexibilität des TV's konnten wir die Halle bereits am Freitagabend einrichten und so unseren FahrerInnen ein zusätzliches Training auf dem Wettkampfboden ermöglichen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an den TV Pfungen.

Unsere Kunstradfahrerinnen nutzten den Heimvorteil optimal aus und so durften wir 3 Kantonalmeistertitel (Levi, Andrin, Andrea), zwei zweite Ränge (Emma, Nele und Leja im 2er) und 5 neue persönliche Bestleistungen feiern.

Neben dem Kampf um die Medaillen ging es für Tamara und Leja auch noch um die Qualifikation für die Schweizermeisterschaften. Seit diesem Jahr muss man nicht nur eine Punktelimite knacken, sondern auch noch unter den besten 15. Juniorinnen sein. Die Kantonalmeisterschaften waren der letzte Wettkampf, um dieses Ziel zu erreichen. Tamara lag bis dahin auf dem 15. und Leja auf dem 16. Platz. Tamara ging als erste der beiden ins Rennen und zeigte eine tolle Kür. Sie verbesserte ihre Bestleistung deutlich und durfte strahlend von der Fläche gehen. Wenig später startete ihre Vereinskollegin Leja. Auch ihr gelang eine nahezu perfekte Kür und sie übertraf Tamaras Punktzahl um 1.5 Punkte und sicherte sich somit einen Startplatz für die SM. Für Tamara blieb damit in der Qualifikationsrangliste der undankbare 16. Rang und dies mit dem kleinstmöglichen Rückstand von 0.01 Punkten. Ein Beispiel, das zeigt, wie nah Freud und Leid im Sport manchmal zusammenliegen.

Mit viel Selbstvertrauen und Medaillenhoffnungen traten die Kunstradfahrerinnen am 13. und 14. Juni zu den Schweizermeisterschaften an. Für Andrin war es die erste Teilnahme an einer SM. Obwohl die Nervosität hoch war, gelang ihm eine super Kür und er wurde mit neuer persönlicher Bestleistung fünfter. Jairons Ziel war klar eine Medaille. Bis zur zweitletzten Übung lief alles perfekt, doch dann musste er unfreiwillig vom Rad und wurde undankbarer vierter. Bei den Schülerinnen war es auch für Emma die erste SM-Teilnahme. Sie brachte ihr Programm fehlerfrei durch, blieb nur ganz knapp unter der persönlichen Bestleistung und klassierte sich auf Rang 14. Bei den Schülerinnen starten alle, die unter 15-jährig sind, gegeneinander. Unsere drei AthletInnen sind alle noch deutlich jünger und können in den nächsten Jahren sicher noch den einen oder anderen Rang nach vorne machen.

Bei den Juniorinnen U19 waren Andrea, Nina und Leja dabei. Leider vermochte keine der drei ihr Programm fehlerfrei durchzuführen, und so reichte es am Ende für die Ränge 8 Andrea, 9 Nina und 15 Leja.

Im 2er der Juniorinnen wollten Leja und Nele nach einer Medaille greifen. Im Laufe der Saison hatten sie sich in der Qualifikationsrangliste auf Rang 2 hochgearbeitet und so waren die Medaillenhoffnungen durchaus berechtigt. Leider patzten sie schon in der ersten Minute und dieser Patzer brachte sie völlig aus dem Konzept, so dass ein zweiter folgte. Am Ende verpassten sie das Podest und mussten sich mit Rang vier begnügen. Die Enttäuschung war gross, doch auch die beiden haben noch zwei weitere Jahre in dieser Kategorie.

Wir freuen uns dennoch, über die vielen tollen Leistungen, die wir in dieser Saison gemeinsam feiern durften, und sind stolz auf euren Mut, den ihr beim Lernen neuer Übungen immer wieder aufbringt, euren grossen Einsatz und eure Disziplin in den unzähligen Trainings.

Wir gratulieren euch herzlich zu euren persönlichen Erfolgen, und freuen uns auf die kommenden gemeinsamen Kunstradmomente.

RMV Pfungen
Leti Bernegger

Schweizer Meister im Radball U15

Der RMV Pfungen darf einen Schweizer Meister feiern: **Enea Donno und Milo Tröger** krönten ihre herausragende Saison mit dem verdienten Schweizer Meistertitel in der Kategorie U15. Die beiden Sportler des RMV Pfungen verloren während der gesamten Saison lediglich ihr erstes Spiel und erzielten ein beeindruckendes Torverhältnis von 154:11.



Auch in der Finalrunde vom 14. Juni in Stäfa liessen sie nie Zweifel an ihren Titelambitionen aufkommen. Von Beginn an traten sie konzentriert und souverän auf und glaubten stets an ihre Chancen. Das mit Spannung erwartete und entscheidende Spiel gegen ihre stärksten Konkurrenten aus Frauenfeld entschieden sie ebenfalls hochverdient für sich.

Die mitgereisten Pfungemer Fans sowie die zu Hause gebliebenen Radballerinnen und Radballer des RMV Pfungen feierten mit und drückten dem Team fest die Daumen.

Das zweite Team des RMV Pfungen mit **Eleni Sedlacek und Heidi Wollnik**, das ebenfalls in der Kategorie U15 antrat, hatte in dieser Saison grosses Verletzungspech. Dank des starken Teamzusammenhalts und der Unterstützung jüngerer Radballer konnte das Team die Meisterschaft dennoch erfolgreich bestreiten. **Auch sie dürfen stolz auf ihre gezeigten Leistungen und die erreichten Resultate sein.**

Für den RMV Pfungen
Petra Sedlacek

Frauenriege Dättlikon

Regionalmeisterschaft Wildberg



Wie jedes Jahr, nimmt die Frauenriege Dättlikon, auch 2026 an einem Turnfest teil. Heuer zieht es uns ins Tösstal, genauer gesagt nach Wildberg. Ein kleines Trüppchen macht sich am Sonntag 07. Juni 2026 um 07.02 Uhr mit dem Bus ab Dättlikon via Pfungen und Winterthur, auf den Weg in Richtung Tösstal. Unterwegs gesellen sich weitere Turnerinnen dazu, die nicht in Dättlikon zu Hause sind.

In Wildberg angekommen, meldet uns Sonja, unsere Leiterin, an. Danach gehts los mit Aufwärmen und Einturnen. Um 09.35 Uhr starten wir unseren Wettkampf mit der Disziplin Schleuderball. Erklärtes Ziel ist es, besser zu sein als im letzten Jahr in Nef-

tenbach. Das ist zumindest einigen von uns gelungen. Dennoch haben wir in dieser Disziplin weiterhin Potential nach vorne.

Danach starten wir um 10.55 Uhr in unseren Fit und Fun Wettkampf. Dieser besteht aus drei Teilen, à jeweils zwei Spielen. Der Start verlief leider ungewohnt harzig.

Über alle sechs Teile gesehen, ist es wie eine Achterbahnfahrt, mal geht es hoch, mal runter. Für einen Regionalmeistertitel hat es in diesem Jahr definitiv nicht gereicht. Nächstes Jahr in Weisslingen greifen wir wieder an!

Nachdem die Arbeit getan ist, folgt nun das Vergnügen. Zuerst essen wir gemütlich zusammen das zMittag-Menu. Die Hörnli mit Ghackets und Apfelmus füllen unsere Mägen, damit wir bereit sind für den geselligen Teil. Auf der Terrasse des Weinzeltens gibt es viele angeregte Gespräche, vereinsintern, sowie auch mit unseren werten Nachbarn aus Pfungen. Bei all dieser Plauderei vergeht die Zeit bis zur Rangverkündigung wie im Fluge.

Nach dieser macht sich die Turnerinnenschar auf den Weg nach Hause. Sportlich gesehen, war die RMS das Highlight in unserem Vereinsjahr. Dennoch ist noch lange nicht Schluss.

Am 12. und 13. September 2026 steht das Herbstfest in Dättlikon an. Wir freuen uns auf viele hungrige und durstige Besucher in unserer Alphütte, die wir zusammen mit der Männerriege betreiben. Und im Januar 2027 steht in Dättlikon die nächste Abendunterhaltung auf dem Programm. Da sind wir selbstverständlich auch mit von der Partie.

Wie so viele Vereine, sind auch wir fleissig auf **der Suche nach neuen Mitgliedern**. Wenn du ([weiblich](#)), dich körperlich gerne bewegst, motiviert bist und am [Mittwoch zwischen 19.00 Uhr und 20.15 Uhr](#) Zeit hast, freuen wir uns, dich in der Mehrzweckhalle in Dättlikon zu begrüßen und kennenzulernen. Jede neue Mitturnerin ist gern gesehen!

Mit Schleuderball-Gruss
Melanie Köppel

Chum doch au go turne!!

Wo: Turnhalle Dättlikon

Wann: Dienstag, von 9:45 Uhr – 10:45 Uhr

...für Kinder ab ca. 2,5 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

Wir klettern, rutschen, springen, hüpfen, spielen und vieles mehr!

Melde dich bei Interesse unverbindlich für eine Schnupperturnstunde bei Isabelle Hunziker (hunziker.isabelle@gmail.com)

Turnerische Grüsse

Isabelle, Nadia, Nicole, Sarah

ELKI-Turnen
Dättlikon



Frauenriege Pfungen

RMS-Turnfest in Wildberg



Am Sonntag, 7. Juni 2026, nahm die Frauenriege Pfungen am RMS-Turnfest in Wildberg teil. Bereits um 07.10 Uhr besammelten sich die 15 Turnerinnen am Bahnhof Pfungen. Mit dem Zug um 07.15 Uhr begann die gemeinsame Reise Richtung Turnfestgelände.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und bot ideale Bedingungen für einen gelungenen Wettkampftag. Gut gelaunt und motiviert starteten die Turnerinnen in den dreiteiligen Wettkampf Fit + Fun.

Besonders gefreut hat uns, dass uns zwei verletzte Turnerinnen trotz ihrer Einschränkungen als treue Fans begleiteten und uns während des ganzen Tages unterstützten. Ebenso waren zwei Turnerinnen als Wertungsrichterinnen im Einsatz und leisteten damit einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Turnfestes – ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

Um 10.15 Uhr stand **Fit + Fun 1** auf dem Programm. In den Disziplinen Fussball und Reifball erzielte die Frauenriege das gute Resultat von **9.07 Punkten**.

Weiter ging es um 11.30 Uhr mit **Fit + Fun 2**. Beim Brettball und Achterball erreichten die Turnerinnen **7.13 Punkte**.

Den Abschluss bildete um 12.55 Uhr **Fit + Fun 3** mit den Disziplinen Streetrack und Moosgummi. Hier resultierte eine Note von **8.07 Punkten**.

Nach den sportlichen Einsätzen genossen die Turnerinnen ein gemeinsames Mittagessen und liessen die Wettkämpfe in gemütlicher Runde Revue passieren. Die gute Stimmung hielt den ganzen Tag über an.

Um 18.00 Uhr fand die Rangverkündigung mit einer schönen Schlussfeier statt. Anschliessend erfolgte die Heimreise individuell, da sich nicht alle Teilnehmerinnen bereits vom gelungenen Turnfest verabschieden wollten und den Festbetrieb noch etwas länger genossen.

Die Frauenriege Pfungen blickt auf einen erfolgreichen, kameradschaftlichen und rundum gelungenen Turnfesttag in Wildberg zurück.

Für die Frauenriege Pfungen
Nicole Sauter



Das gesamte Team der
Spitex RegioSeuzach gratuliert
Vivienne Pizzaleo
von ganzem Herzen zum
erfolgreichen Lehrabschluss
als Fachfrau Gesundheit EFZ.

Überall für alle
SPITEX
RegioSeuzach
www.spitex-regioseuzach.ch

Jemand, der seine Liebe mit anderen geteilt hat,
bleibt für immer auf dieser Erde.

BERNADETTE KELLER-BAGGIO

27.12.1945-23.06.2026

Unendlich dankbar für die gemeinsame Zeit, lassen
wir dich liebevoll auf deine letzte Reise gehen.

Wir nehmen im kleinen Kreis Abschied.

Sophia Jäger & Katya Keller

Turnverein und Damenriege Pfungen



Besonders gut lief es uns im Steinheben, mit sensationellen 9.55 Punkten erkämpften wir uns den 3. Platz in dieser Disziplin. Ein Podestplatz, der für grossen Jubel und strahlende Gesichter sorgte.

Auch beim Steinstossen überzeugten die Pfungemer Athletinnen und Athleten und erreichten die Note 9.38. Der einzige Wermutstropfen war die Verletzung von Markus, der sich in dieser Disziplin leider am Knie verletzte. Wir

wünschen ihm eine gute Besserung und hoffen, dass er schon bald wieder im Training dabei sein kann.

Nach den Wettkämpfen wurde natürlich gemeinsam angestossen, sei es im Festzelt, in der Bar oder beim gemütlichen Beisammensein auf der Terrasse des Weinzeltles. Die Stimmung auf dem sehr schön hergerichteten Festgelände mitten in Feld, Wald und Wiese war exzellent, die Erinnerungen unvergesslich und die Vorfreude auf die nächste Saison ist jetzt schon gross.

Mit Turnergruss
Daniel Gloor

Regionalmeisterschaft WTU 2026 in Wildberg

Am Samstagmorgen 06. Juni versammelten sich die Turnerinnen und Turner des Turnvereins und der Damenriege Pfungen bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune im Cafe Rössler. Die Vorfreude auf den Vereinswettkampf in diesem Jahr war noch grösser als sonst, da heuer leider sehr wenige Turnfeste durchgeführt wurden. Mit wehenden Vereinsfahnen, dekorativen Blumenhörner und unter Trommelwirbel von Jan an der Spitze marschierte der Turnverein und die Damenriege geschlossen in Richtung Bahnhof Pfungen.

An den Regionalmeisterschaften WTU 2026 in Wildberg war der Turnverein/Damenriege Pfungen mit 17 Turnerinnen und 18 Turner am Start. Mit Elan, Präzision und einer frechen Portion Pfungemer Kampfgeist zeigten die Turnerinnen und Turner, dass sie sich mit den Besten der Region messen können. Sowohl im Geräteturnen, in der Leichtathletik wie auch in den Nationalturndisziplinen lieferten wir sehr gute Leistungen ab.

Nach einer intensiven Vorbereitung mit einigen verletzungsbedingten Ausfällen zeigte der TV/DR Pfungen in diesem Jahr erstmals die neu zusammengestellte Gerätekombination. Dementsprechend war die Nervosität auch etwas grösser als noch in den Jahren zuvor. Trotz Nervosität zeigten wir einen sehr guten Durchgang, was mit der starken Note 9.03 belohnt wurde. Damit sicherten wir uns den respektablen 12. Platz unter 29 Vereinen.

Die 15 Turnerinnen und Turner der Gymnastik überzeugte auf dem Rasen mit fließenden Bewegungen, perfekter Synchronität und einer Prise Charme. Mit dieser starken Leistung erturten wir die Note 8.98 und sicherten uns Platz 6 – ein Top-Ergebnis, das die Zuschauer begeisterte!

Auch in der Leichtathletik erzielten wir starke Resultate. Im Schleuderball erreichten wir die Note 8.60, im Kugelstoßen 8.08 und im Speerwurf 8.23. Auch die Pendelstafette überzeugte mit einer Note von 8.29. Die guten Leistungen zeigen, dass sich das fleissige Training in den verschiedenen Disziplinen auszahlt.

Mini-Turnfest in Dättlikon 20.06.2026

Da in diesem Jahr nur wenige Turnfeste stattfanden, liessen sich der Turnverein und die Damenriege Dättlikon etwas Besonderes einfallen und organisierten kurzerhand ein eigenes Mini-Turnfest. Am Vormittag stand ein abwechslungsreicher dreiteiliger Wettkampf mit Leichtathletik- und Plauschdisziplinen auf dem Programm. Am Nachmittag folgten in kameradschaftlicher Atmosphäre die Gymnastik- und Gerätevorführungen der teilnehmenden Vereine Dättlikon, Buch am Irchel, Neftenbach und Pfungen.

Der Turnverein und die Damenriege Pfungen bedanken sich ganz herzlich bei der Turnfamilie Dättlikon für die Einladung zu diesem genialen Anlass. Mit viel Herzblut und Engagement habt ihr ein tolles Turnfest auf die Beine gestellt. Dank der hervorragenden Organisation fehlte es den ganzen Tag an nichts. Die Wettkämpfe verliefen reibungslos und für feines Essen und kühle Getränke war an diesem heissen Sommertag bestens gesorgt.

Es war schön, gemeinsam einen sportlichen und geselligen Tag unter Turnkameradinnen und Turnkameraden verbringen zu dürfen. Ein riesengrosses Merci aus Pfungen!

Für den Turnverein Pfungen
Matthias Ziegler

Männerriege Pfungen

Turnfest in Wildberg (RMS)

Nach langer Vorbereitung war es am Sonntag, 07. Juni 2026 endlich so weit: Wir machten uns mit Zug und Bus auf den Weg nach Wildberg. Dort erwarteten uns herrliche Wettkampfpplätze mitten im Grünen und das bei bestem Wetter.

Nach einem kurzen, aber intensiven Einlaufen, starteten wir mit Schleuderball in den Wettkampf.

Danach stand der Fachtest Allround auf dem Programm, eine neue Disziplin für uns. Entsprechend gespannt waren wir, was wir vor dem zahlreich erschienenen Publikum zeigen konnten. Herzlichen Dank an alle fürs Mitfiebers! Da der Oberturner, also ich, die Wettkampfvorschriften nicht ganz genau studiert hatte, mussten wir etwas improvisieren.

Im dritten Wettkampfteil folgte das Steinheben Zeitgleich mit Fit und Fun.



Nach dem sportlichen Teil ging es Richtung Festhütte, wo wir uns verpflegten und unseren Durst löschten. Gemeinsam mit der Frauen-/Damenriege und dem Turnverein lauschten wir anschliessend der Rangverkündigung. Danach machten wir uns auf den Heimweg.

Ich möchte mich bei allen herzlich für das schöne Turnfest bedanken.

OT Männerriege Pfungen
Edi Heer

Spezial Sammelaktion

? Feuerwerksverbot in Pfungen? Kam es für Sie auch so überraschend wie ein Böller unter dem Gartenstuhl?

🔥 Und jetzt stehen Sie da, mit **all den Raketen** und anderen **lärmenden Lustigkeiten** im Keller, die eigentlich für festliche Momente gedacht wären?

💡 Kein Problem, dafür gibt es eine Lösung!
Wir sammeln Ihre ungebrauchten Feuerwerkskörper!

🔥 Sie bringen sie vorbei, **wir zünden sie an!** Aber selbstverständlich ganz legal in Neftenbach!

Aktion gültig
bis
31.07.2026

Ihre Feuerwerkprofis in Pfungen

Pfadi Wart

Achtung, Fertig, Raubüberfall!

Doch halt - da ist ja etwas mächtig schief gelaufen!

Gemeinsam mit Gru und seinen Minions wollten die Wölfler der Pfadi Seuzach und Wart (6-10 Jahre) nämlich das Goldene Gummibärlchen stehlen. Doch Gru wurde erwischt! Nun lag es an uns, ihn, während einer Nacht und Nebelaktion, aus dem Gefängnis zu befreien. Hierfür brauchten wir natürlich auch etwas Vorbereitung – und jede Menge Teamgeist!



Gemeinsam haben wir Hectors Rätsel erfolgreich entschlüsselt, mit den Minions, Kevin und Stuart, Spiele gespielt und zusammen mit Bob sogar einen Haufen farbiger Guezli gebacken. Schliesslich brauchten wir für unsere Rettungsaktion viel Energie! Ob wir Gru dann auch wirklich befreien konnten, fragt ihr euch? Und wie! Mit ein bisschen Mut, Gruppenzusammenhalt und Spass kann man nämlich alles schaffen!

Mit jeder Menge neu gewonnenen Erfahrungen, Erinnerungen und Freundschaften im Gepäck, verabschiedeten wir uns am Montag dann schliesslich von Gru und seinen Minions. Poopaye! (Minionesischs für Auf Wiedersehen!)

Lytchi



Kreativ leben an der Töss

Auf Ateliertour durch Pfungen

Der Fussweg entlang des zuweilen stürmisch fliessenden Mülibachs war frisch angelegt und befestigt worden. Dort, wo das Wasser unter dem Bahndamm durchfliesst, führt der Weg etwas abenteuerlich durch ein unerleuchtetes Tunnel. Der leicht erhöhte Boden neben dem rauschenden Wasser war frisch mit Zement ausgegossen und sollte ein paar Tage trocknen, bis er hart und begehbar geworden war.



Da betrat einer mutwillig den frischen Zementboden und hinterliess seine Spuren, gut sichtbar bis auf den heutigen Tag. Der Mann war so gut wie allen im Dorf bekannt, und es konnte ihm für seine Tat keiner wirklich böse sein. Walter Fischer lebte in seiner eigenen Welt. Er hielt sich nicht unbedingt an Erwartungen und Vorgaben. Gerade darum gelang es ihm, seinen

Zeitgenossen ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern. Waltis «Walk of Fame» durch den Bahntunnel zierte das Programm von «Kultur(t)räume Pfungen» mit der Einladung von «Forum Pfungen», am 04. Juli 2026 das kreative Wirken in der Gemeinde kennenzulernen.

Am frühen Nachmittag finde ich mich vor dem alten Schulhaus ein und schliesse mich dem Atelierrundgang «Mullberg» an. Unsere Gruppe ist eher klein, doch die sieben Ateliers, deren Tür an dem Tag offen steht, sind durch farbige Holzstelen gut sichtbar bezeichnet. Sie werden von den meisten Besuchern wohl auf eigene Faust erkundet. So sieht man das kunstsinnige Publikum bald allenorten durchs Dorf flanieren und erfreut sich am Wiedersehen an stets neuen Orten.

Barbara Stirnimann empfängt in ihrem Einfamilienhaus und zeigt ihr Atelier im Garten. Hier sieht es gerade so aus, wie der Laie sich das kreative Leben vorstellt: Werkzeuge, Farben, Materialien stehen und liegen bereit, mittendrin ein grosses Skizzenbuch mit eingeklebten Plänen und handschriftlichen Notizen. Im Garten hängen Altkleider in vakuierten Beuteln, welche die erfahrene Künstlerin für ein nächstes Werk vorbereitet. Und, nein, die Ideen gehen ihr grundsätzlich nicht aus. Im Gegenteil, die vermehren sich beim Umsetzen und Schaffen. In der Galerie im Weihertal gibt es diesen Sommer ein Werk von ihr unter freiem Himmel zu besichtigen.



Jonathan Müller empfängt die Besucher im geräumigen Haus seiner Eltern. Er und seine Partnerin Steffi sind mit den Kindern in dieser Jahreszeit sonst eher in der Badi anzutreffen. Am Abend treten sie auf als Duo «Two & The Sun». Zur bildenden Kunst hat der Musiker über die Gestaltung von CD-Covern gefunden. Heute kreiert er Collagen und Bild-

montagen. Die Bilder entstanden zunächst wie selbstverständlich am Computer. Da Jonathan je länger je weniger Lust hatte, neben den Kindern in den Bildschirm zu blicken, wechselte er zu Schere, Papier und Leim. Das Bildmaterial holt er sich heute aus bunten Magazinen.



Kilian Gerigs Werke sind gewissermassen unübersehbar. Erstens stehen einige seiner Holzskulpturen rund ums 1803 erbaute Riegelhaus der Familie, und zweitens befindet sich diese Dauerausstellung an einem Verkehrsknotenpunkt mitten im Dorf. Das merken die Besucher, als sich der Künstler vor seine Haustüre stellt, um das von ihm in jahrelanger Arbeit erstellte reichgeschmückte graugestrichene Holzportal zu erläutern. Die Zuhörer stehen auf der anderen Strassenseite im Schatten ihm

gegenüber. Der Verkehr von und zu Wüeri und Badi ist derart dicht, dass er seine Rede mehrfach unterbrechen muss. Wie viel schöner haben es da die beiden hölzernen Liebenden, die engumschlungen in Gerigs Garten in eins verschmelzen.



Silvio Vanzella hat das Wagnis auf sich genommen, in Gerigs ausgeräumter Scheune Einblicke in sein reiches künstlerisches Schaffen zu gewähren. Mit Hilfe des Fotografen Walter Ruosch gelangen im dunklen Raum durch Videoinstallationen und Schaukästen Malereien, Papierintarsien, Kirchenfenster,

Collagen und Skulpturen zur Darstellung. Der vielseitige Künstler, von dem ein grosses Bild im Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung hängt, konnte 2026 seinen 75. Geburtstag feiern. Im Gespräch wird deutlich, wie sehr sich dieser zugewandte Mann als Mittler versteht, dessen Schaffen weniger der eigenen Persönlichkeit dient als dem Ausdruck seelischer Kräfte.



Silvia Naef empfängt die Besucher an der Haldenstrasse 21 im «Kunsthau Pfungen». In einem Museum, dessen Tür hier und heute drei Stunden lang offensteht. Mit dem Einverständnis ihrer Nachbarn präsentiert die Kunstschaffende ihre Werke im weissgestrichenen Treppenhaus des modernen Neubaus, in dem sie arbeitet und lebt. Verteilt über mehrere Stockwerke gibt es hier Bilder und Bronzeskulpturen zu bestaunen. Vor einer Wohnungstür steht auf einem Hocker eine grossflächige Berglandschaft mit zwei prächtigen Enzianblüten im Vordergrund. Im obersten Stock, wo die Sommerhitze drückt, tropft ein Glacé aus der Schale. Kein Zweifel, diese Ausstellung ist eine Kunst der Improvisation. Auch darauf versteht sich Silvia Naef, deren Werk in keine Schublade passt, ganz wunderbar.



Stefan Scherrer ist gewissermassen der Neue unter Pfungens Künstlern. Als ich bei ihm an der Bahnhofstrasse eintreffe, finde ich ihn im Heizungskeller, wo er an Holzskulpturen arbeitet. Der Weg in den Garten führt vorbei an einem kleinen Holzkopf mit wunderlichem Gesicht und riesigem Ohr. Ich kann der Versuchung nicht widerstehen und überrede ihn dazu, sich neben dem Gnom von mir fotografieren zu lassen. Passt – danke! Später trifft eine fünfköpfige Familie ein und stellt sich dem Künstler als dessen Nachbarn vor. Bei der Gelegenheit lernt man sich

kennen. Und schon bald sieht man die Buben, die sich mit ihren Dächlikappen als Biber des Ornithologischen Vereins zu erkennen geben, gebannt Stefans Ausführungen zu Holz und den Möglichkeiten, es zu bearbeiten, lauschen.



Dann ist die Zeit um. Mit **Ben Steiner** steht noch ein Künstler bei mir auf der Liste, doch für einen Besuch reicht es nicht mehr. Bens Werke sind jedoch jederzeit frei zugänglich und sprechen für sich selbst. Einfach jenem Freigeist folgen, der einst seine Fussspur in der Unterführung zurückliess. Durchs Dunkel ins Licht. Wie eine Wächtergestalt grüsst noch vor der Holzbrücke die erste Steinskulptur.



Für den Binde-Strich
Martin Frischknecht

Während des Bratschen-Konzerts von Jenny Joelson (links) und der in Pfungen lebenden Esther Baumgartner (rechts) konnten die Zuhörenden ihre Eindrücke mit Stiften auf Papier zum Ausdruck bringen. Das Foto von Martin A. Angst zeigt eine Skizze von Konzertbesucher Kenneth Un.



Armbrustschützenverein

Hitzige Wettkämpfe

Eidg. Veteranenschiesen der Armbrustschützen

Die Veteranen des Eidgenössischen ArmbrustSchützenVerbandes (VEASV) durften dieses Jahr Gastrecht beim Armbrustschützenverein Pfungen geniessen.

Die Armbrustschützen von Pfungen mit ihren viele Helfern zeigten sich als sehr aufmerksame Gastgeber.

127 Schützen beteiligten sich an den Wettkämpfen. Das waren 33 Schützen weniger als letztes Jahr in Steinhausen. Grosses Gesprächsthema war natürlich die allgemeine Wetterlage. Bei einem kühlen Getränk konnte nicht nur über die Hitze sondern auch über die Resultate diskutiert werden.

Die Armbrustschützen Pfungen, ein eher kleiner Verein, überraschten mit einem Grossaufgebot an Helfenden. Von der Standaufsicht über die Küche bis zum Service: alles funktionierte zur vollen Zufriedenheit. Speziell zu erwähnen ist die der Hitze angepasste Speisekarte! Sowohl die Schiessanlage als auch die Schützenstube waren sehr gut vorbereitet. So stand einem interessanten Wettkampf nichts mehr im Weg.

Mannschaftswettkampf

Im Mannschaftswettkampf hatte die Gruppe «Yburg» aus Wattwil die Nase ganz knapp vorn. Mit 168 Pkt. verwiesen sie die Gruppe Bero (Beringen) und Dübelstein (Dübendorf) mit je 167 Pkt. auf die nachfolgenden Plätze. (Total 27 Gruppen)



Der «Oldie»

Im Oldie Stich wurde das Maximalresultat von 100 Punkten nicht erreicht, aber auch die 99 Pkt (Kurt Röthlin) sowie die 98 Pkt (Renato Schulthess, Andreas Berger) dürfen sich sehen lassen. Die ausgesetzte Sonderprämie, bei 100 Pkt. in einem der beiden letzten Schüsse, wurde von Hansueli Tschiermer gewonnen. Total 127 Schützen.

Bedingungen



Wie bereits in den vergangenen Jahren waren die ungewohnt hohen Temperaturen die grösste Herausforderung. Dies war sicher auch ein Grund für die vielen Abmeldungen. Um das Problem der grossen Hitze etwas zu entschärfen, haben die Veranstalter im Stand einige grosse Ventilatoren aufgestellt. Diese brachten wenigstens einen leichten Luftzug. Trotzdem musste nach dem Wettkampf die spezielle Schiessausrüstung getrocknet werden. Freitag- und Samstagvormittag

war für gute Resultate sehr geeignet, weil es nahezu windstill war. Für den einen oder anderen Tiefschuss konnte jedoch nicht nur das Wetter verantwortlich gemacht werden.

Fazit

Die Armbrustveteranen dürfen auf einen «hitzigen» Anlass zurückblicken. Die Wärme hat einigen Aktiven doch stark zuge-setzt.

Die Teilnehmerzahl war gegenüber dem letzten Jahr wie erwähnt um 33 Schützen tiefer. Da es in den letzten Jahren um diese Zeit jeweils immer sehr heiss war, müsste vielleicht einmal eine zeitliche Verschiebung in Betracht gezogen werden, dies zum Schutz der Veteranen.

Den Kameraden aus Pfungen gebührt ein grosses Lob: Toller Einsatz, es mangelte an nichts. Danke schön.



Weiterführende Informationen

Die detaillierten Ranglisten und Informationen stehen auf der EASV-Seite rasch möglichst online zur Verfügung.

<https://easv.ch/armbrust-sport/veteranensport/resultate-rang-listen>

Text/Bilder
R. Weibel

Pro Senectute Dättlikon

Seniorenausflug

Auch in diesem Jahr durfte die Pro Senectute zahlreiche Seniorinnen und Senioren zu ihrem traditionellen Ausflug begrüßen. Gemeinsam machten wir uns mit dem Car auf den Weg nach Riburg, wo uns in den Salinen ein spannender Einblick in die Welt des «weissen Goldes» erwartete.

In zwei Gruppen aufgeteilt, erfuhren wir viel Interessantes über die Salzgewinnung in der Schweiz. Die abwechslungsreiche Führung zeigte eindrücklich, wie aus der Sole das Salz entsteht und welche Bedeutung die Salinen bis heute haben. Für viele war es faszinierend zu entdecken, wie viel Arbeit, Technik und Geschichte hinter einem so alltäglichen Produkt steckt.

Das Wetter hätte zwar etwas freundlicher sein dürfen, doch davon liessen wir uns die gute Laune nicht verderben.

Nach der interessanten Besichtigung führte uns der Car weiter ins Restaurant Dornhof mit einem fantastischen Ausblick. Bei

einem feinen Mittagessen wurde erzählt, gelacht und über die Erlebnisse des Tages gesprochen. Pünktlich dazu zeigte sich sogar die Sonne noch für einen kurzen Moment und machte den schönen Tag perfekt.

Für die Heimfahrt wählte unser Chauffeur die Route über Land – so blieb noch genügend Zeit für angeregte Gespräche, manche lustige Anekdote und das gesellige Miteinander, das unsere Ausflüge immer wieder besonders macht.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieses gelungenen Ausfluges beigetragen haben.

Gerne erinnern wir schon heute an unseren Seniorennachmittag vom 2. September. Details folgen im nächsten Bindestrich. Wir freuen uns, wenn ihr auch dort wieder dabei seid.

Für das Pro Senectute Team Dättlikon
Angie Scherer



Pro Senectute Pfungen

Ein paar wenige Plätze hat es noch frei!

Grillabend in der Badi Pfungen

Freitag 07. August 2026 um 17.00 Uhr

Dieses Jahr OHNE Verschiebedatum!

Gerne laden wir Sie auch dieses Jahr zu unserem beliebten Grillabend in der Badi ein.

Ab 17.00 Uhr gibt es einen Apéro der von der Pro Senectute Pfungen offeriert wird. Danach verwöhnt uns Anita Bamert wieder mit verschiedenen Salaten, Pommes Frites und einem Dessert. Feines vom Grill darf natürlich auch nicht fehlen!

Bei hoffentlich schönem Wetter geniessen wir das gemütliche Beisammensein und lassen gemeinsam den Abend ausklingen.

Kosten für das Nachtessen inkl. Dessert, Wasser/Shorley: Fr. 24.-

Alkoholische Getränke zum Essen zahlt jeder/jede selber.

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich. Das soll kein Grund sein, um nicht teilnehmen zu können.

Anmeldung bis am Freitag 24. Juli 2026:

Nicole Mattle: 076 594 45 83 / 052 223 06 47

nicole.mattle@swissonline.ch

Mittagstisch:

Mittwoch, 5. August 2026, Kafi Rössler

Mittwoch, 2. September, Restaurant Linde

An-/Abmeldung bei:

Andrea Flach: 079 717 65 00

andrea.flach@bluewin.ch

Besuche im Alterszentrum im Geeren:

Dienstag, 18. August 2026

Dienstag, 27. Oktober 2026

Anmeldung für Mitfahrgelegenheit:

Nicole Mattle 076 594 45 83 / 052 223 06 47

Annette Hostettler 079 315 13 30

Alpenclub Pfungen

Bericht der Wanderung Belchenflue vom Samstag, 06. Juni 2026

Froh gelaunt und voller Tatendrang reisten 6 Mitglieder sowie ein Aspirant mit dem ÖV bei herrlichem Wanderwetter nach Waldenburg im Kanton Baselland. Beim Bahnhof Waldenburg steigerten wir noch vor dem Abmarsch den Koffeinhaushalt. Der ansteigende Wanderweg führte uns zuerst durch das Wohnquartier, danach in den Wald und schlängelte weiter bergwärts zur Burg-ruine, welcher wir selbstverständlich einen Besuch gönnten. Die Ruine wurde ca. um 1200 n.Ch. gebaut und ein Teil war leider wegen Steinschlag, resp. bröckelnden Mauern gesperrt.

Nach der Ruinenbesichtigung wanderten wir auf dem schönen, stellenweise wegen Nässe etwas rutschigem Weg im schattenspendenden Wald zur Gerstelflue hinauf. In der Nordwand der Gerstelflue betrachteten wir das Felsenfenster mit Aussicht auf das Baselland. Weiter folgten wir dem Bergweg auf dem Rücken der Rehag, in teils wilder Landschaft zur Lauchflue mit dem Schützen-/Beobachtungsposten vom ersten Weltkrieg. Der Posten wurde von uns eingehend inspiziert.

Bei der Geissflue führte der Gratweg über eine schöne Wiese mit Blick auf der rechten Seite ins Tal mit der Autobahn beim Belchentunnel und auf der anderen Seite die grüne, hügelige Landschaft. Immer wieder trafen wir auf interessante Überbleibsel vom ersten Weltkrieg. Hinweistafeln dokumentierten die damaligen Stellungen. Bei Spitzenflüeli begutachteten wir die Schützengräben der Fortifikation Hauenstein.

Mit kurzem Abstieg zum Chilchzimmersattel und anschliessen dem kurzem Gegenanstieg erreichten wir die Belchenflue. Leider hatten wir den Gipfel mit dem fantastischen Rundumpanorama nicht gänzlich für uns alleine. Trotzdem rasteten wir auf dem Gipfel zu Mittag. Kurt zauberte noch sein Quittenträumli hervor und es wurde fröhlich auf die Gipfelstürmer angestossen.



Nach dem Abstieg zur Gwidemhöchi folgte der letzte Gegenanstieg in dieser lieblichen Landschaft. Wir zogen auf dem einfachen Weg weiter via Wuesthöchi zum Allerheiligenberg. Engel zeigten Richtung aufwärts und der Teufel Richtung abwärts. Zu unserer Enttäuschung ist die Bergwirtschaft Allerheiligenberg geschlossen. Wie wir später auf einem Hinweisschild erfuhren, offensichtlich vorläufig für immer.

Mit einem angenehmen Gefälle durchwanderten wir die wildromantische und urchige Tüfelsschlucht mit den teils markanten Felswänden. Der Cholersbach führte nur wenig Wasser und ist im oberen Teil teilweise fast ausgetrocknet. Unzählige Brücken überquerten den Bach.

Bevor's zum Bahnhof Hägendorf ging, genehmigten wir uns in einem Cafe zum Abschluss was Flüssiges und schlemmerten wohlverdient ein feines, kühles Dessert.

Herzlichen Dank an alle für die angenehme und liebenswürdige Gesellschaft. Es hatte grossen Spass mit Euch gemacht.

Irene Modena

Hochtourentage ACP - Unterwegs auf der Nordseite der Sustenpass-Strasse, Samstag 25.07.26 – Sonntag 26.07.26

Diese zwei Tage richten sich sowohl an geübte Bergsteiger als auch an Interessierte, die erste alpine Erfahrungen machen möchten im Klettern und Hochtouren.

Die wilden Felsgrate und Türme auf der Nordseite der Sustenpass-Strasse beeindruckten durch ihre messerscharfen Zacken. Wie versteinerte Riesen, Monster oder Fabelwesen sitzen diese Zeitzeugen aus Gneis seit Millionen von Jahren über der Landschaft und trotzen Wind, Wetter und den Veränderungen der Welt. Sie sind alle um die 3000 m, stotzig und lassen sich nicht mal eben so aufs Dach steigen. Das macht sie interessant!

Unser «Basislager» befindet sich im Lager beim Hotel Steingletscher, direkt an der Pass-Strasse. Fussläufig davon laden die glatt geschliffenen Felsplatten als Zeugen der Kräfte des ehemaligen Gletschers dazu ein, die Grundlagen des Kletterns zu erlernen oder zu vertiefen. Dies werden wir am Samstag tun.

Am Sonntag statuen wir dem Grassen (2946 m) einen Besuch ab. Pickel, Seil und Steigeisen kommen zum Einsatz. Der Anstieg ist lang und setzt Kondition, aber wenig technisches Vorwissen voraus. Je nach Zusammensetzung der Gruppe kommen auch andere Ziele in Betracht, z.B. die Fünffingerstöck – aber eben: «mindestens der Grassen!»

Ursprünglich waren für 2026 – wie bereits im Vorjahr – drei bis vier richtige Hochtourentage geplant. Der Umbau der Sustlihütte hat die Planung schwieriger gemacht. Deshalb beschränken wir uns diesmal auf ein Wochenende und ziehen ins Lager im Hotel Steingletscher.

Ich lade alle Interessierten ein, sich anzumelden – individuelle Beratung gerne per Mail und Telefon. Bitte beachtet die «Anforderungen» an Kondition und «Leidensbereitschaft» für diese Hochtour für ein gelingendes Bergwochenende.

Alle weiteren Informationen über dieser Hochtour erfahren Sie auf unsere Webseite:

www.alpenclub-pfungen.ch/aktuell und beim Tourenleiter Johannes Keller, Tel. 076 720 60 00.

Anforderung und Ziele:

Motivation für Kletterübungen im 3. und 4. Schwierigkeitsgrad in Bergschuhen (Kletterfinken können gerne mitgebracht werden, müssen aber nicht)

Gehen in weglosem Gelände und in der Gletscherseilschaft Kraxeln im Blockgelände und über einfache Grate

Kondition für 1000Hm Auf- und Abstieg am Gipfeltag

Tourenleiter: Johannes Keller, SAC-Tourenleiter Bergsteigen und Sportklettern

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer.

Anmeldung per E-Mail an:

Johannes Keller: johchriskeller@gmail.com

Seniorenwandergruppe Pfungen-Dättlikon

Wunderschöne Tour weit über dem Walensee, 18. Juni 2026

Wetter: sonnig und sehr warm.

Gestartet sind wir im malerischen Quinten, das auf dem Schienenweg via Bülach / Zürich HB / Ziegelbrücke / Murg und von da aus mit dem Schiff zu erreichen ist. Ein Wandertag beginnt bei uns immer mit der obligaten Kaffee/Gipfeli-Einkehr, diesmal auf der hübschen Terrasse des Restaurants Schiffplände.

Unser umsichtiger Wanderleiter, Peter Rappel, hatte uns empfohlen, ausser gutem Schuhwerk und Wanderstöcken auch genügend Tranksame mitzutragen. Dies wohl im Wissen, was uns erwartet.

Der Weg schlängelt sich anfangs sanft entlang dem Nordufer des Walensees, vorbei an idyllischen Häusern.

Ab «Tscherüti» ist es vorbei mit der Gemütlichkeit und Konzentration gefragt. Der Weg ist als Bergwanderweg weiss/rot/weiss markiert. Er ist steil und teils sehr steinig - Trittsicherheit und Ausdauer sind gefragt. Ab «Gasslenruns» muss man noch einen Zacken zulegen - der Weg ist oft ausgesetzt und zur Sicherheit mit Seilen und Ketten gesichert.



Für unsere Mühe wurden wir mit wunderbarer Natur und dem perfekten Rastplatz im «Seerenwald» entschädigt.

Nach dem wohlverdienten Picknick führte Peter uns noch zur Rinquelle und zu den legendären Seerenbachfällen, die sich spektakulär in die Tiefe stürzen.



Müde, aber zufrieden erreichten wir Betlis, wo wir das Schiff nach Weesen besteigen und die wohlverdiente Heimreise antreten durften.

Reto Platzer

Wanderwoche im Val d'Anniviers – Naturgenuss und Kameradschaft 27. Juni – 3. Juli 2026

Die Frühsommer-Wanderwoche der Seniorenwandergruppe im Val d'Anniviers, gehört bereits wieder der Vergangenheit an.

Eine Woche lang erkundeten die Teilnehmenden die eindrucksvolle Bergwelt rund um das Val de Moiry und das Val de Zinal. Bei meist guten Wetterbedingungen erwarteten sie abwechslungsreiche Wanderungen, imposante Bergpanoramen, blühende Alpenwiesen und zahlreiche unvergessliche Eindrücke.

Das gemeinsame Unterwegssein stand dabei ebenso im Mittelpunkt wie die Freude an der Bewegung in der Natur.

Die durch Chantal Lörtscher sorgfältig ausgewählten Wanderungen führten durch stille Bergtäler, entlang rauschender Bergbäche und vorbei an glitzernden Bergseen. Immer wieder boten sich beeindruckende Ausblicke auf die mächtigen Viertausender und die Gletscher der Walliser Alpen.

Neben den landschaftlichen Höhepunkten kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Bei den gemeinsamen Mahlzeiten und den gemütlichen Abendstunden wurden die Erlebnisse des Tages ausgetauscht, Erinnerungen aufgefrischt und neue Freundschaften gepflegt. Die Wanderwoche bot einmal mehr die ideale Gelegenheit, Naturerlebnisse, Bewegung und kameradschaftliches Beisammensein auf harmonische Weise zu verbinden.

Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck kehrten die Wanderinnen und Wanderer nach Hause zurück – dankbar für die gemeinsam verbrachte Zeit und bereits voller Vorfreude auf die nächste Wanderwoche.

Yvonne Schoch

«Mit 68 an der Arbeit –
muss ich trotzdem
AHV-Beiträge zahlen?»



Die Antwort
finden Sie hier:
[www.svazurich.ch/
rentenalter](http://www.svazurich.ch/rentenalter)

SVA Zürich

Ornithologischer Verein (OV)

Biber, Tag der guten Tat auf dem Berghof in Dättlikon



Bei strahlendem Sonnenschein durften wir den Tag der guten Tat auf dem Berghof in Dättlikon verbringen. Nachdem alle Kinder eingetroffen waren und wir die Eltern verabschiedet hatten, erklärte Kevin, unser Oberbiber, den Ablauf des Tages. Für 30 motivierte Biberkinder hiess es, anpacken, mithelfen und gemeinsam etwas Bleibendes schaffen.

Mit viel Eifer wurde eine Linde gepflanzt, die künftig an diesen besonderen Tag erinnern wird. Aus Baumstämmen entstanden mit Schleifpapier, Bohrmaschine und grossem Einsatz mehrere Insektenhotels. Sogar ein alter Telefonmast erhielt eine neue Bestimmung und wurde mit vorbereiteten Holzstücken zum grossen Insektenhotel umfunktioniert. Mit sichtbarem Stolz betrachteten die Kinder am Ende ihre fertigen Werke.

Auch im Wald wurde fleissig gearbeitet. Mit Naturmaterialien bauten die Kinder Wieselnerster und lernten dabei ganz nebenbei, wie wichtig Zusammenarbeit und Teamgeist sind. Am Vormittag wurden zudem frische Kräuter gesammelt, sorgfältig gewaschen und zu Tee sowie einem feinen Kräuterdip verarbeitet, frischer geht es kaum.

Zur Mittagszeit durften wir uns auf ein leckeres Schnitzelbrot mit Gemüse und feiner Kräuterquarksauce freuen. Es war, wie immer, hervorragend und mit viel Herzblut zubereitet. Ein grosses Dankeschön an unsere Küche, die uns jedes Mal so wunderbar verwöhnt. Nach der kurzen Pause ging es gestärkt und gut gelaunt weiter.

Am Nachmittag wurde ein grosses Gartenbeet vorbereitet, eine körperlich anspruchsvolle Arbeit. Fast ausschliesslich Mädchen packten hier tatkräftig an und bewiesen viel Ausdauer. Die trockene Erde wurde gewässert, was nicht nur notwendig war, sondern auch für eine willkommene Abkühlung und fröhliche Wassermomente sorgte.

Beim gemeinsamen Zvieri liessen wir den arbeitsreichen Tag gemütlich ausklingen. Es wurde gespielt, gelacht und zwischendurch sogar kurz ein Hockeymatch live mitverfolgt. Besonders gross war das Interesse am Stall. Ein über 30 jähriges Maultier und ein Pony, beide blind, berührten viele Kinderherzen. Auch die Hasen sorgten für leuchtende Augen, vor allem als Dani das Streicheln erlaubte.

Es war ein rundum gelungener Tag voller Einsatz, Gemeinschaft und Freude, ganz im Sinne des Tages der guten Tat. Vielen Dank lieber Dani für Deine Gastfreundschaft.

Wusstest du?

Viele Wildbienen leben alleine und suchen kleine Hohlräume in Holz oder im Boden als Nistplatz. Insektenhotels bieten ihnen ein Zuhause. Von den über 600 Wildbienenarten in der Schweiz leisten viele einen wichtigen Beitrag zur Bestäubung von Pflanzen und damit auch zu unserer Nahrung.

Text und Foto
Dolores Rutschmann

Gemütliches Ambiente, aufgestelltes Team.



Restaurant

Löwen

Pfungen

Dienstag bis Sonntag, 9 bis 22.30 Uhr

Dorfstrasse 48, 076 465 48 02



Orstmuseum Dättlikon-Pfungen

Wer hats erfunden? Nein, wir Schweizer leider nicht. Es waren, wie so oft, die alten Ägypter. Das und noch viel mehr haben wir am Vortrag von Sandra Risch Concilio, Architektin und Gutachterin, über Backsteine erfahren.



Wer hat je über etwas vordergründig so Gewöhnliches und Alltägliches wie Backsteine nachgedacht? Ich zugegebenermassen nicht.

Schon 8000 Jahre v.u.Z. haben in Ägypten Menschen angefangen Ton zu brennen und daraus Gefässe und eben auch geformte Steine zum Bauen hergestellt. Ist da wohl ein weicher Tonklumpen ins Feuer gefallen und als harter «Stein» in der ausgekühlten Asche wieder aufgetaucht?

In Mesopotamien (heute Irak, Teile von Syrien, der Türkei und des Iran) wurde dann der Formbackstein mit Glasur entwickelt und fand den Weg über Griechenland ins alte Rom. Mit dem Eroberungszug der Römer kam dieses Wissen ins restliche «Europa». Dieses Wissen ging jedoch zusammen mit dem römischen Reich unter.

In der heutigen Schweiz wurde von 1255 – 1285 im Kloster St. Urban (Kt. Luzern) die Backsteinproduktion so richtig wieder aktiviert. Grossformatige und reichdekorierte Backsteine wurden hergestellt und exportiert. Zu dieser Zeit wurde der Ton noch per Fuss aufbereitet. So ähnlich wie beim Pressen von Trauben. Esel und Ochsen lösten die Menschen ab (man sei sich nicht sicher, ob ihr Kot ein Qualitätsgewinn gewesen sei oder nicht). Der Durchbruch der Dampfmaschine ca. 1765 erlöste dann auch die Tiere von der mühseligen Arbeit.

Die beiden Pioniere Johann Jakob Keller und Jacob Schmidheiny etablierten die industrialisierte Herstellung von Backsteinen.

Hier in Pfungen ist vor allem die Geschichte von J.J. Keller prägend. Der Schlossverwalter des Schloss Teufen erkannte den Wert der lehmigen Böden in der Gegend und etablierte mit viel Engagement die Ziegelei in Pfungen.

Diese spannenden Einblicke in ein wichtiges Baumaterial ermöglichte uns die Firma Keller mit grosszügigem Sponsoring. Herzlichen Dank dafür.

Ausblick: an den Nachmittagen vom **Mittwoch, 22.07. und Freitag, 31.07.2026 ab ca. 14.30 Uhr** treffen sich Urban-Sketching Gruppen beim Ortsmuseum.

Wer Lust hat reinzuschnuppern und mitzukritzeln ist herzlich eingeladen.

Am **Sonntag, 6. September** erleben Sie im Museum eine Demo und die Möglichkeit zum Ausprobieren: Sketching mit dem iPad mit Carole Hormann.

Wir freuen uns auf Sie.

Für die Museumskommission
Christine Köchli Strati
Foto Franz Krebs

Inserieren im Binde-Strich

Seite	farbig	Erscheinungsdaten
1/1	CHF 770.–	14. August 2026
1/2 quer/hoch	CHF 480.–	18. September 2026
3/8	CHF 380.–	16. Oktober 2026
1/4 quer/hoch	CHF 260.–	13. November 2026
3/16	CHF 230.–	18. Dezember 2026
1/8 quer/hoch	CHF 160.–	15. Januar 2027
1/16	CHF 80.–	12. Februar 2027
Kleininserat	nicht erhältlich	12. März 2027

Wiederholungsrabatte

(kalenderunabhängig):

- **10% Rabatt** für 6 Inserate innerhalb von 12 Monaten
- **20% Rabatt** für 12 Inserate innerhalb von 12 Monaten

Konditionen:

Der Rabatt wird bei der Jahresrechnung in Abzug gebracht. Alle Preise sind exkl. MWSt. und netto/netto.

Technische Angaben:

Bitte senden Sie die Daten als hochauflösendes TIFF (CMYK) oder PDF (Schriften eingebettet) mit einer Mindestauflösung von 300 dpi.

Auskünfte:

Erwin Lüber, 079 600 90 53
erwin.lueber@hispeed.ch



QR Code zur Homepage



QR Code zu den Terminen

Impressum

Herausgeberin

Genossenschaft Dorfzeitung
Binde-Strich

Domizil

St. Pirminstrasse 39,
8422 Pfungen

Auflage

2500

Erscheinung

monatlich

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

Mo. 03. August 2026 um

12.00 Uhr

redaktion@dorfzeitung-binde-
strich.ch

Redaktion

Andrea Zürcher, Nadia Greub,
Thomas Greub

Redaktion diese Ausgabe

Nadia Greub

Redaktion nächste Ausgabe

Andrea Zürcher

Inserateverwaltung

Erwin Lüber

Auswärtsabonnemente

Tanja Klingler

Druck

Druckzentrum Bülach,
8180 Bülach

Wichtig

Die Gestaltung eines Berichtes ist Sache der Redaktion. Bilder und Text separat senden.

Recht an Text und Bild

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.

Bildnachweis Titelbild

RMV

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt. Es sind jedoch nur Jubilare aufgeführt, die mit der nachstehenden Veröffentlichung einverstanden sind.

Gratulationen Pfungen

Geburtstage

17.07.2026	Krebs Walter	93 Jahre
19.07.2026	Knöpfli Bruno	80 Jahre
24.07.2026	Garbin-Salvadori Anna Flavia	97 Jahre
09.08.2026	Schmidhauser Hans Rudolf	80 Jahre

Gratulationen Dättlikon

Geburtstag

01.08.2026	Meier Hansjörg	85 Jahre
------------	----------------	----------

Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Evi Kühne & Tanja Klingler



**Wünschen Sie nachträglich die Publikation im Bindestrich, haben aber den unterschriebenen Datenschutztalon (noch) nicht eingereicht oder ist dieser nicht mehr auffindbar, setzen Sie sich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung:
Tel. 052 305 07 70 oder gesellschaft@pfungen.ch.**

Spitex RegioSeuzach

Mitgliederversammlung

Erfolgreiches Fusionsjahr und grosser Dank an das Team

An der Mitgliederversammlung vom 03. Juni 2026 blickte der Verein Spitex RegioSeuzach auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Präsident Felix Rutz präsentierte die wichtigsten Entwicklungen und informierte über die vielfältigen Leistungen der Organisation.

Besonders erfreulich verlief das Jahr nach der Fusion von Spitex RegioSeuzach und Spitex Neftenbach Pfungen Dättlikon, die per 01. Juli 2025 vollzogen wurde.

Die positiven Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit sind bereits sichtbar: Das Geschäftsjahr 2025 konnte mit einem Gewinn abgeschlossen werden.

Die Mitglieder bestätigten den gesamten Vorstand für eine weitere Amtsperiode. Zur Ergänzung des Gremiums wird weiterhin ein Vorstandsmitglied für das Ressort Aktuariat gesucht, vorzugsweise aus den Gemeinden Neftenbach, Pfungen oder Dättlikon.

Mit grossem Applaus würdigten die Anwesenden den Einsatz des Vorstands sowie des gesamten Teams Spitex RegioSeuzach für die ambulante Pflege.

Beim anschliessenden Apéro reiche und einer Führung durch das Spitex-Zentrum bot sich Gelegenheit für interessante Gespräche und spannende Einblicke hinter die Kulissen.

**Möchten Sie nächstes Jahr auch dabei sein?
Werden Sie Mitglied bei Spitex RegioSeuzach und unterstützen Sie unsere wertvolle Arbeit.**

Anmeldungen nehmen wir direkt via E-Mail, Telefon oder Homepage gerne entgegen.

Spitex RegioSeuzach
052 316 14 74
www.spitex-regioseuzach.ch
info@spitex-regioseuzach.ch



Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Pfungen.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bewertung
- ✓ Bauberatung

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer

Reformierte Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen

Gottesdienste und Veranstaltungen

So	19.07.	09.30	Pfarrhaus Pfungen , Gottesdienst für Zwei- und Vierbeiner, Pfrn. Viola Schenk, Musik: Nadja Margot
So	26.07.	19.30	Kirche Dättlikon , Abendgottesdienst mit Verabschiedung Pfrn. Viola Schenk, Musik: Cornelius Bader
Fr	31.07.	11.00	Almacasa Pfungen , kath. Gottesdienst mit Pfr. Benignus Ogbunanwata
So	02.08.	09.30	Kirche Pfungen , Andacht mit Wort und Musik ohne Pfarrperson, Musik: Cornelius Bader, Texte: Tanja Klingler
So	09.08.	10.30	Kirche Dättlikon , Gottesdienst mit Grillplausch, Pfr. Johannes Keller, Musik: Ursula Roth und Flötenensemble Rondo Cristina
So	16.08.	10.30	Badi Pfungen , Badi-Gottesdienst, Pfr. Johannes Keller, Musik: Kiyomi Higaki und Sandra Lützel Schwab-Fehr, Klarinette

Familien mit Kindern

Pause	Elterä-Träff , Pfarrhaus Pfungen, mit Johanna und Rahel, Kontakt: pfungen.elterntreff@gmail.com		
Pause	Kids-Träff , Chilechäller Dättlikon, mit Caroline Baur und Andrea Meier, Kontakt und Infos: caroline.baur.mettler@gmail.com		

Junge Erwachsene

Pause	LifeTap , regionaler Jugendgottesdienst, Infos unter: www.lifetap.ch		
-------	---	--	--

Gebetstreff

Do	23.07.	19.00	Gebetstreff, alle sind herzlich willkommen, Anmeldung bei Fam. Kemper, Tel. 044 980 30 84
Di	11.08.	19.00	Gebetstreff, alle sind herzlich willkommen, Anmeldung bei Fam. Kemper, Tel. 044 980 30 84

Konfetti-Kirche (Kontakt und Infos: siehe Homepage)

Mittwochs	18.30	Laufträff , Treffpunkt Bushaltestelle Eskimo Pfungen, Leitung Johannes Keller: 079 462 46 94	
Di	11.08.	14.00 - 17.00	Lismi-Träff , Pfarrhaus Pfungen
Di	18.08.	09.00 - 11.00	Kafi-Träff , Pfarrhaus Pfungen

Wer einen Fahrdienst benötigt zu einer der Veranstaltungen, darf sich gerne im Sekretariat melden.

Homepage: www.ref-daettlikon-pfungen.ch

Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni



Die traktandierten Geschäfte wurden von den versammelten Kirchgemeindemitgliedern genehmigt, insbesondere waren dies die Jahresrechnung 2025, die Wahl der reformierten Rechnungsprüfungskommission und die Bestätigung der Pfarrwahlkommission in neuer Zusammensetzung. Anfragen gemäss § 17 gab es keine zu beantworten.

Bildlegende: Mitglieder der RPK von links nach rechts: Florian Grunder (neu), Gabriela Keller (neu), Adriano Tramèr, Roger Sauter und Markus Ruf

Beendigung der Zusammenarbeit mit Pfarrerin

Viola Schenk auf Ende Juli 2026

und somit Rückzug des Wahlvorschlages und Aufhebung der angeordneten und aufgeschobenen Urnenwahl. Dieser Schritt wurde nach diversen Gesprächen mit Viola Schenk, in beiderseitigem Einvernehmen, eingeleitet. Wir verdanken Viola Schenk herzlich, die bis Ende Juli geleistete Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und eine Kirchgemeinde, wo sie Ihre Stärken einbringen kann.

Der letzte Gottesdienst mit Verdankung von Pfarrerin Viola Schenk findet statt am Sonntag, 26. Juli um 19.30 Uhr in der Kirche Dättlikon.

Tanja Klingler

Welcome and goodbye!

Wir laden Sie und euch auch dieses Jahr ganz herzlich ein in die Badi Pfungen zum Badi-Gottesdienst am **Sonntag, 16. August um 10.30 Uhr**.

Wir begrüßen in diesem Gottesdienst offiziell die neuen Kirchenpflegenden Petra Sedlacek-Kröni und Stefan Müller und verabschieden uns von Pfarrer Johannes Keller und den ehemaligen Kirchenpflegerinnen Andrea Hablützel, Gabriela Keller, Carolin Voit und Brigitte Schlumpf.

Johannes Keller zieht nach neun Jahren im Pfarramt unserer Kirchgemeinde weiter in die Innerschweiz nach Buochs als Leiter des dortigen Gemeindekreises. Im Badi-Gottesdienst werden wir ihn offiziell verabschieden, seinen letzten Gottesdienst bei uns hält er am **Sonntag, 30. August um 19.30 Uhr in der Kirche Dättlikon**.

Musikalisch begleitet wird der Badi-Gottesdienst von Kiyomi Higaki am E-Piano und Sandra Lützelschwab-Fehr auf der Klarinette, die Predigt hält Pfr. Johannes Keller. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Apéro statt mit Zeit zum Plaudern und Zusammensitzen, für «welcome und goodbye». Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind!

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche Pfungen statt.

Kirchgemeindepräsidentin
Tanja Klingler

Von hundert auf null? – Lieber nicht!

Nach 19 Jahren als Pfarrer in der Ortskirche Dinhard und später in der Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal beginnt nun für mich ein neuer Lebensabschnitt. Offiziell gehe ich in Pension – aber von 100 auf null? Ganz loslassen möchte ich den Pfarrberuf noch nicht. Darum freue ich mich sehr, dass ich in der Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen ab 01. September als Stellvertreter mitarbeiten werde.



Die ersten 13 Jahre meines Pfarrdienstes habe ich in Ostfriesland verbracht, in der Nähe von Emden. Dass mein Weg einmal in die Schweiz führen würde, war nicht von Anfang an geplant. Bereits während meiner Studienzzeit in Zürich hatte ich einen Bezug zur Schweiz. Mehr als zwei Jahrzehnte später wag-

ten wir dann mit zwei Kindern im Primarschulalter den Schritt von Norddeutschland aufs Land in der Schweiz. Rückblickend würde ich sagen: Wir waren einfach mutig – und wurden mit offenen Armen empfangen.

Inzwischen leben wir in Seuzach-Unterostringen und bleiben auch im Pensionsalter gerne hier.

Was mich am Pfarrberuf bis heute fasziniert, ist das Zusammenspiel ganz verschiedener Menschen mit ihren eigenen Persönlichkeiten und Geschichten. Kirchgemeinde lebt von Beziehungen, Begegnungen und Gesprächen, von gemeinsam getragenen Projekten – manchmal auch davon, dass man Ideen verwirft und neu ansetzt. Besonders wichtig ist mir, jedem einzelnen Menschen offen zu begegnen und Lebensgeschichten mit dem christlichen Glauben in Verbindung zu bringen.

Auch das Gestalten von Gottesdiensten gehört für mich nach wie vor zu den schönen und anspruchsvollen Aufgaben im Pfarramt. Dabei liegen mir eine verständliche Sprache und ein Gottesdienst am Herzen, der als Ganzes stimmig ist.

Ich koche gerne, mache Musik in der Bläserklasse Weinland und beschäftige mich immer noch gern mit theologischer Literatur. Bei einem guten Krimi kann ich wunderbar abschalten.

Nun freue ich mich auf die kommende Zeit in Dättlikon-Pfungen: auf Gottesdienste und Gespräche, auf Besuche und Begegnungen, auf Bekanntes und Neues. Ich komme mit Erfahrung, Freude und Neugier – und freue mich auf diese neue Wegstrecke mit euch in Dättlikon-Pfungen.

Jürgen Terdenge

Den ersten Gottesdienst mit Pfarrer Jürgen Terdenge feiern wir am Herbstfäsch Dättlikon, am Sonntag, 13. September um 10.00 Uhr.



Zwei- und Vierbeiner herzlich willkommen! ❤️

Gottesdienst für Zwei- und Vierbeiner

 **Sonntag, 19. Juli, 9.30 Uhr**
Pfarrhausgarten Pfungen
(bei schlechtem Wetter im Pfarrhaussaal)

 **Hundehalterinnen, Hundehalter und Hunde sind herzlich willkommen!** ❤️

Damit sich Hundehalterinnen, Hundehalter und Hunde kennenlernen können, findet vor dem Gottesdienst ein kurzer «Beschnupperungs-Spaziergang» statt.

 **Treffpunkt Spaziergang:**
8.30 Uhr beim alten Schulhaus,
Dorfstrasse 22

Der Gottesdienst beginnt um **9.30 Uhr**.
Die Predigt hält **Pfrn. Viola Schenk**,
am Klavier spielt **Nadja Margot**.

  Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen zu **Zopf und Kaffee** und die Hunde zu **Hundeguezli**. 

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius - Pfungen

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sa	18.07.	18.00	Hl. Messe, ref. Kirche Henggart
So	19.07.	12.30	Igbo-African Mass, kath. Kirche Pfungen
Fr	31.07.	11.00	Hl. Messe Almacasa , Pfungen
Mo	03.08.	18.00	Lobpreis, kath. Kirche Pfungen
Sa	22.08.	18.30	Ökum. Rock- und Popgottesdienst, kath. Kirche

Reguläre Zeiten der Hl. Messe sind:

Samstag	18.00	Pfarrzentrum Chämi oder ref. Kirche Henggart
Sonntag	10.00	Hl. Messe Pfungen
Dienstag	08.30	kath. Kirche Pfungen
Mittwoch	19.00	kath. Kirche Pfungen
Freitag	08.30	kath. Kirche Pfungen

Beichtgelegenheit besteht immer.

In Absprache mit Pfr. Benignus Ogbunanwata können Sie gerne unter der Tel. Nr. 052 315 14 36 einen Termin vereinbaren.

Lobpreis

«Ich will dem Herrn singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin.» Psalm 104,33

Lobpreis ist eine besondere Form des Gebetes. Man darf auch sagen, dass es sich beim Lobpreis um ein «doppeltes Gebet» handelt.

Einmal im Monat treffen wir uns um Gott zu loben, preisen und danken. Lieder, Texte, Gebete, Fürbitten und Danksagungen berühren unsere Herzen und verbinden uns. Dankbarkeit und Freude sind die Quellen unseres Glaubens. Die Gemeinschaft pflegen ist uns wichtig. Unabhängig von Alter und Konfession, ALLE sind herzlich eingeladen. Kommt vorbei und lasst euch inspirieren.

In diesem Sinne sind Alle herzlich eingeladen, an folgenden Abenden in der Kirche St. Pirminius (Änderungen vorbehalten) von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr zu singen:

Daten 2026:

03.08. – 07.09. – 19.10. – 09.11. – 07.12.

Kontaktperson:

Yvette Neuenschwander
Tel. 079 759 53 35 / neueyvette@hotmail.com

Ökum. Rock- und Pop-Gottesdienst

Am Samstag, 22. August, um 18.30 Uhr, feiern wir auf dem Begegnungsplatz von St. Pirminius in Pfungen einen besonderen ökum. Gottesdienst mit Rock- und Popmusik.

Wir laden alle ein, die offen sind für ein Gottesdienst-Experiment. Unter dem Titel «Lust auf Leben» bringen unsere Firmanden und Firmandinnen ihre Gedanken ein. Es sind alle eingeladen auch ihre eigenen Gedanken einzubringen.

Wir werden begleitet von der Rock-Band «We Are Troublemaker» aus Weinfelden, welche uns mit ihren rockig-popigen Songs überraschen wird.

Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen zu verweilen.

Es laden ein die ref. Kirchgemeinde Neftenbach und die kath. Kirchgemeinde St. Pirminius.

Bibelteilen in 7 Schritten

Monatlich, jeweils meistens am letzten Donnerstagabend 19.00 bis 20.30 Uhr - Pfarrsaal St. Pirminius, Dorfstr. 4, 8422 Pfungen.

Nach Abschluss des Glaubenskurses «Neu anfangen» im Herbst 2024 hat sich eine Gruppe entschieden, gemeinsam im Glauben weiterzugehen. Wir lesen miteinander einen Bibeltext, lassen ihn auf uns wirken und tauschen darüber aus, was Gottes Wort in uns bewegt. Im Bibelteilen geht es nicht um wissenschaftliche oder theologische Auslegung, sondern um Offenheit und Vertrauen auf das Reden Gottes zu uns persönlich. Sehr bereichernd ist es, voneinander zu erfahren, was uns berührt, stärkt und uns eine neue Sicht auf Gottes Wirken in unserem Leben gibt.

Auch Sie sind / Du bist herzlich eingeladen!

«Kommt und seht» Joh 1,39

Daten 2026:

27.08. – 24.09. – 29.10. – 26.11.

Kontaktperson:

Yvette Neuenschwander
Tel. 079 759 53 35
neueyvette@hotmail.com



DIE BROCKI

DIE BROCKI
Dättlikonerstrasse 5
Lichtsignal - Dättlikon
300 Meter links,
8422 Pfungen
079 670 92 74



Einem schönen Sommer



Wir haben immer geöffnet und freuen uns auf Sie.

Brocki

Bitte melden Sie Veranstaltungen von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde Pfungen oder der Gemeinde Dättlikon.
Erkundigen Sie sich über Einzelheiten zu den jeweiligen Anlässen auf den Vereinshomepages. Besten Dank!

Veranstaltungskalender Pfungen

18.07.	Alpenclub Pfungen - Bergwanderung Isenthal – Schwalmis - Beckenried	Outdoor
25.07.- 26.07.	Alpenclub Pfungen - Hochtouren-Tage für Interessierte und Anfänger	Outdoor
31.07.	FR und DR Pfungen - 1. Augustfeier	Je nach Wetter
05.08.	Pro Senectute Pfungen - Mittagstisch	Kafi Rössler
07.08.	5-Pässe-Fahrt mit dem Töff	Abfahrt beim Bahnhof
07.08.	Pro Senectute Pfungen - Grillplausch in der Badi Pfungen	Badi Pfungen
09.08.	Alpenclub Pfungen - Bergwanderung Wildheu-Pfad über dem Urnersee	Outdoor

Veranstaltungskalender Dättlikon

12.08.	Schützenverein Dättlikon - Freie Übung, Cup 3. Runde	Schützenhaus Dättlikon
13.08.	Pro Senectute - Mittagstisch	

Veranstaltungskalender Pfungen / Dättlikon

03.08.	Redaktionsschluss Dorfzeitung Binde-Strich (12.00 Uhr)	
Mütter- und Väterberatung in Pfungen – kjz - jeden 1. und 3. Dienstag im Monat		Dorfstrasse 22 / Bläutschiraum

Abfallkalender Pfungen

jeden Dienstag	Hauskehricht
22.07. / 05.08.	Grüngut
17.08.	Häckselgut

Abfallkalender Dättlikon

jeden Dienstag	Hauskehricht
22.07. / 05.08.	Grüngut
07.08.	Karton



Notfalldienste
Ärzte, Zahnärzte und Apotheker
24 Std. / 365 Tage
Gratisnummer 0800 33 66 55



Hausarzt- und Notfallpraxis
Region Winterthur
7 Uhr bis 22 Uhr / 365 Tage
052 317 57 57





BÜTIKOFER HOLZBAU

Spezialist für Ihre Holzbauprojekte:

Planung

Umbau / Altbausanierung

Dachsanierung

Veluxfenster

Kranarbeiten bis 25m

Allgemeine Zimmereiarbeiten

Hotpot's

BÜTIKOFER-HOLZBAU.CH

Rückenprobleme, Gelenkschmerzen oder Bewegungseinschränkungen?



Die Faszien-Forschung brachte die
**Schmerztherapie und
Therapieansätze im Sport** einen grossen
Schritt weiter.

Rolfing löst verklebte Faszien und befreit deinen Körper

Ich biete die **krankenkassenanerkannte Faszien-Therapie** an
der Ziegeleistrasse 10 an:

wie auch:

- Osteopressur nach Liebscher & Bracht
- Faszien-Rollmassage
- Medical-Taping (Kinesiotaping)
- Flossing



Weitere Infos, Kontaktdaten und Links unter:
www.faszien-wellness.ch

Ein **Anruf** oder ein paar Klicks im **Online-Buchungstool** genügen.

Telefon: 079 / 685 85 85

www.faszien-wellness.ch

Marco Schriber, Certified Rolfer™



Jungs gesucht!

Helden der
Geräteriege
Wülfingen werden!



Du bewegst dich lieber als zu sitzen? Du springst lieber als zu stehen? Und du findest, ein Salto sieht besser aus als ein Sofa? Dann bist **DU** genau richtig bei unserer Geräteriege!

- 👊 Kraft aufbauen
- 🎪 Coole Elemente lernen
- 😊 Mit Kollegen trainieren
- 🏆 Wettkämpfe erleben

Wenn du zwischen 5 und 8 Jahre jung bist und Lust auf Bewegung hast, dann trau dich und melde dich bei uns.
Wir trainieren immer am Freitag von 17.30 - 19.30 Uhr im Schulhaus Wyden in Wülfingen.

Unser Schnuppertraining nach den Sommerferien ist am:
18.09.2026

Melde dich bei Nicole Pedrizat unter:
078 771 38 66 / nic_p@gmx.ch

Das Sofa kann warten - die Reckstange nicht.
Wir freuen uns auf DICH.

SCHULJAHR 2026/27

ERWACHSENEN- KIND-TURNEN

AB CA. 3 JAHREN IN BEGLEITUNG
EINES ERWACHSENEN



...SPRINGEN, HÜPFEN, KLETTERN,
LAUFEN, WERFEN, FANGEN, KRIECHEN,
ZIEHEN, BALANCIEREN, SINGEN,
LACHEN...

BISCH DEBI?

ZEIT: **JEDEN DIENSTAG VON
15.00 - 16.00 UHR**

ORT: **BREITEACKERTURNHALLE PFUNGEN**

INFO UND
ANMELDUNG: **MARTINA GERIG,
BAUERPOWER^[AT]BLUEWIN.CH**



**Entdecken Sie
unsere Campervans**

**5 JAHRE
HERSTELLER-
GARANTIE**

Herstellergarantie endet nach 5 Jahren oder einer maximalen Gesamtleistung von 200'000 km.
Weitere Informationen und Garantiebedingungen unter volkswagen-nutzfahrzeuge.ch

**Raum für unendliche
Möglichkeiten.**
Zum Beispiel mit dem
California.

auto|**dünki ag**

Auto Düнки AG

Weiachstrasse 2
8413 Neftenbach
Tel. +41 52 304 02 02
partner.vw-nutzfahrzeuge.ch/duenki



Nutzfahrzeuge